



Bibliothekskonzept 2020 – 2025



Entwickelt im Rahmen der Fortbildung
„Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie.“
Mit Unterstützung durch die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei
der Bezirksregierung Düsseldorf und das ZBIW der TH Köln 2018/2019 unter
Federführung von Sonja Bluhm, Würzburg, <https://sonja-bluhm.de/>

Konzeptentwicklung:
Anne Bräutigam
unter Einbeziehung des Bibliotheksteams.

Stand: 20.09.2019

Adresse und Öffnungszeiten

Schulstr. 5
48329 Havixbeck
Kontakt: (02507) 29 76
Mail: bibliothek@havixbeck.de
Web: www.bibliothek.havixbeck.de

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 bis 13.30 Uhr
Dienstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 13.30 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 13.30 Uhr
Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr

In den Ferien:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Basisdaten zur Bibliothek	6
2.1	Nutzung und Medien	7
2.1.1	Bestand und Ausleihen.....	7
2.1.2	Nutzer*innen und Besucher*innen	10
2.2	Öffnungszeiten	13
2.3	Personal	14
2.4	Veranstaltungen	17
2.5	Raumsituation	19
2.6	Angebote und Serviceleistungen	20
2.7	Finanzen	22
3.	Umfeldanalyse	23
3.1	Ort und Einzugsgebiet.....	23
3.2	Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung	25
3.3	Bevölkerung	26
3.3.1	Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung	26
3.3.2	Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation.....	28
3.3.3	Herkunft, Zuwanderer und Migrantenanteil.....	29
3.3.4	Familiensituation	29
3.4	Kultur-Bildungs-und Freizeitangebote	30
3.5	Kooperationspartner	31
4.	Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek	32
4.1	Auftrag.....	32
4.2	Handlungsfelder	32
5.	Zielgruppen der Bibliothek	34
6.	Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst-und Serviceleistungen, Maßnahmen	35
7.	Evaluation.....	42
8.	Anhang.....	43

1. Einleitung

Aus dem Artikel 5 des GG geht ein verfassungsrechtlicher Auftrag für Bibliotheken hervor. Sie sollen den Zugang zu Bildung und Information für alle ermöglichen.¹

Gründung und die ersten 20 Jahre

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschloss 1991, „*die Errichtung einer öffentlichen Bibliothek in kommunaler Trägerschaft in Zusammenarbeit mit der Gesamtschulbibliothek, und zwar im Einvernehmen mit der Schule und der staatlichen Büchereistelle. Der Bestand soll[te] auf zunächst 10.000 Medien beschränkt werden.*“ Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig. Im Januar 1995 wurde die Öffentliche Bibliothek in zwei Klassenräumen im Neubau der Anne-Frank-Gesamtschule eröffnet und zog im Oktober 1996 in ihr heutiges Quartier. Der Name „Schul- und Gemeindebibliothek“ sollte den doppelten Auftrag deutlich machen.

Der in der Benutzungsordnung, Absatz 3 festgelegte Auftrag lautet: „*Die Bibliothek dient jedermann zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung sowie zu Freizeitzielen. Ihre Aufgabe besteht im Bereitstellen und Vermitteln von Medien aller Art.*“

Die 1993 eingestellten Fachkräfte (0,55-Stelle Diplom-Bibliothekarin und 0,5 Stelle Bibliotheksassistentin) haben in jeder bisherigen Konzeption die Anliegen aller Schulangehörigen und der Bürger*innen des Ortes kombiniert und -realisiert. Als Zielgruppen gelten besonders Familien und Schülerinnen und Schüler (SuS). Leseförderung und Angebot des Ganztages zu sein, wurden als wichtige Aufträge angenommen und umgesetzt.

Gegenwart ab 2018

„Die Schul- und Gemeindebibliothek versteht sich als Ort, der die Buchkultur bewahrt und sich den Herausforderungen der sich wandelnden Welt in Bildung, Kultur, Demographie und digitalen Entwicklungen stellt.“² „Bibliotheken sind Teil der kulturellen Daseins- und Zukunftsvorsorge“.³

Neue Anforderungen an die Ausrichtung und die Handlungsfelder einer Bibliothek, unter anderem auch konkret als Partnerin bei der Ausgestaltung des Medienkompetenzrahmens für zeitgemäßen Unterricht, vielfältige Kooperationsmöglichkeiten, der abgeschlossene Leitbildprozess der Gemeinde und zurückliegende politische Entscheidungen zur personellen Ausstattung machen es erforderlich die Konzeption der Bibliothek erneut genau auf die Gegenwart abzustimmen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

¹ <https://bibliotheksportal.de/ressourcen/recht/bibliotheksrecht-allgemein/>

²

https://www.karlsruhe.de/b2/bibliotheken/bibliotheks-konzept/HF_sections/content/ZZm8QiRsW3dLkx/ZZm8L5vuJRHZwb/Bibliotheks-konzept%20der%20Stadt-bibliothek%20Karlsruhe.pdf vom 27.06.2019

³ https://www.ekz.de/fileadmin/ekz-media/fortbildung/seminare/strategisch_steuern/Bibliotheken_strategisch_steuern.pdf, 26.07.2019

Die Frage:

Wohin soll sich die Bibliothek in Havixbeck für die Bürger*innen, die Schulen und Kitas im Ort in den kommenden 5 Jahren (2020 – 2025) bewegen?

Bei den Antworten hat die Bibliothek sich am Leitbild (2010) und am Integrierten städtebaulichen Handlungskonzept (2014) der Gemeinde Havixbeck orientiert.

Mit einem Team von engagierten Fachkräften und zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern sind viele gute Ideen gewachsen, wie das Angebot zu verbessern ist und an die aktuellen Lebenssituationen aller Nutzerinnen und Nutzer angepasst werden kann. Die Betrachtung der aktuellen personellen und finanziellen Situation ist dabei ebenso Prüfgegenstand des neuen Konzepts und zeigt dabei neue Wege auf.

Zukunft

- Bibliothek ist Inspirationsquelle und soll Ort zum Ausprobieren sein.
- Bibliothek ist ein Ort der Bildung und Stärkung der Informations-und Medienkompetenz.
- Bibliothek ist Motivator für noch mehr Spaß am Lesen.
- Bibliothek betreibt aktive Leseförderung und unterstützt Eltern, Schulen + Kindertagesstätten.
- Die Bibliothek ist zunehmend Raum der Begegnung, und des Wohlfühlens.
- Sie ist weiterhin Ort des Informierens und der Wissensbefriedigung mit Zugang zu den E-Medien im Sinne eines öffentlichen Medienzentrums.
- Als Kommunalen Treffpunkt ist sie für alle da.



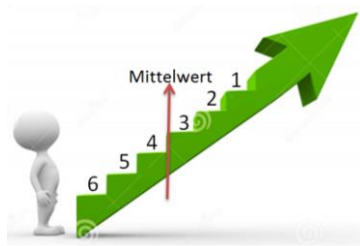
Abbildung 1

Mit dieser Konzeption für den neuen Weg der Bibliothek in Havixbeck haben die Entscheidungsträger und Träger*innen in der Gemeinde Havixbeck eine gute Grundlage für zukunftsorientierte Beschlüsse.

2. Basisdaten zur Bibliothek

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Daten zur Bibliothek erhoben und ausgewertet.

Das **Indikatorenraster** ist ein Werkzeug zur Beobachtung von Bibliotheksbetrieben (Monitoring). Es ermöglicht den Bibliotheken ihre Kennzahlen mit denen anderer zu vergleichen, die in Orten mit ähnlicher Einwohnerzahl zu finden sind. Die Zahlen stammen aus der Deutschen Bibliotheksstatistik aus dem Jahr 2017 für Bibliotheken in Orten mit 10.000 – 19.999 Einwohnern. In Orten dieser Größe gab es in Deutschland in diesem Jahr 523 öffentliche Bibliotheken.



Die Ergebnisse des Zahlenvergleichs werden in sechs Gruppen eingeordnet:

Grafik 1

1. Die 5 % der Bibliotheken mit den höchsten Werten.
In dieser Gruppe ist Havixbeck nicht vertreten.

2: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten.

3: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert.

4: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts.

5: Das Fünftel der Bibliotheken mit den geringsten Werten.

6: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten.
In dieser Gruppe ist Havixbeck nicht vertreten.

1. In diesen 4 Gruppen ordnet sich Havixbeck mit 19 Werten ein. Davon liegen 5 über dem Mittelwert. Acht der Werte liegen im Viertel unterhalb des Mittelwerts und 6 Werte liegen im Fünftel der Bibliotheken mit den geringsten Werten.

An entsprechender Stelle ist eingefügt, wo sich die Werte der Schul- und Gemeindebibliothek im Vergleich zu anderen Bibliotheken befinden. -Beispiel:



Grafik 2

Beim Anteil aktiver Entleiher an den gesamten Einwohnern liegt Havixbeck mit 7.8 % in der Gruppe 3, dem Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert.

2.1 Nutzung und Medien

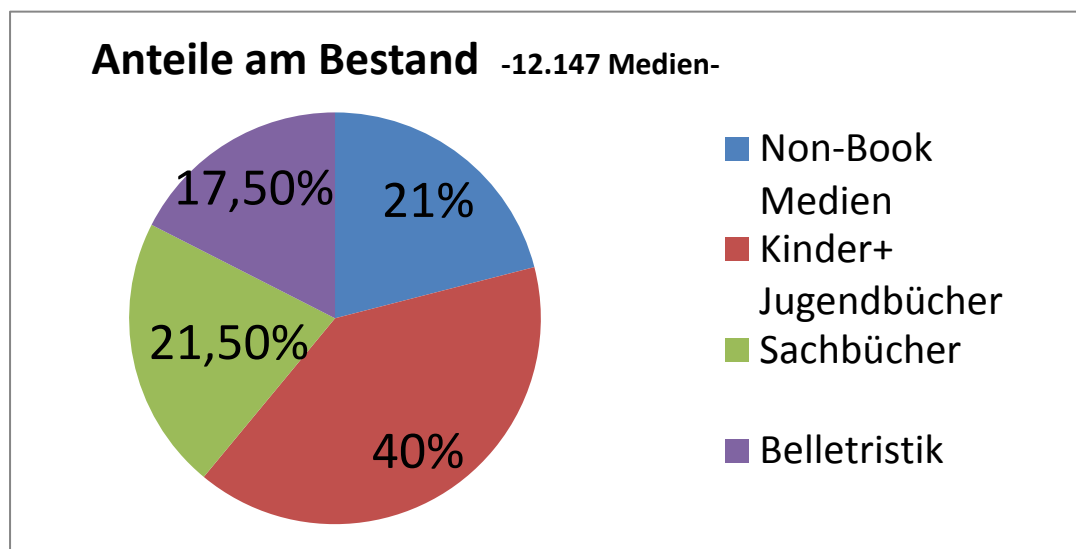
2.1.1 Bestand und Ausleihen

Die Bibliothek hat einen Bestand von 12.034 Medien und erreicht ca. einen Wert von einem Medium pro Einwohner*in. Damit liegt sie bei den Gemeinden im unteren Fünftel mit den geringsten Werten des Medienbestands. 80% der Gemeinden sind mit mehr Medien versorgt.

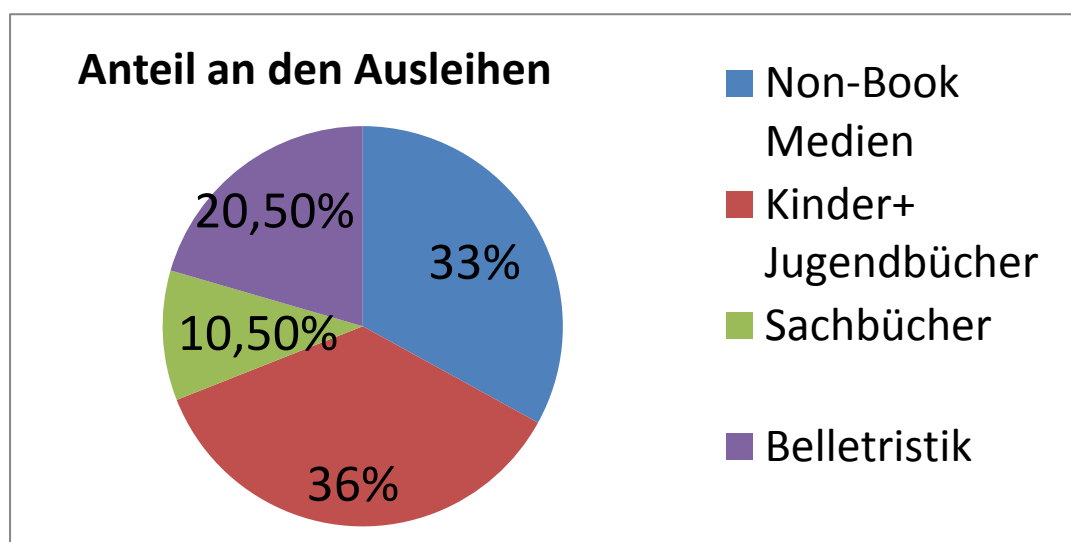


Grafik 3

In der Bibliothek gibt es folgende Medien: Romane und Sachbücher für Kinder und Jugendliche, Belletristik und Sachbücher für Erwachsene und Non-Book Medien, das sind Hörbücher, Audio-CDs und DVDs für Kinder und Erwachsene. Mit leichten Schwankungen ist das **Verhältnis zwischen Print- und Non-Book Medien** im Bestand 80 : 20 %. Die Tendenz des Anteils der Non-Book Medien ist ansteigend, weil sich besonders diese Medien steigender Beliebtheit und Nutzung erfreuen. Zukünftig wäre es sinnvoll, als Ergänzung e-Medien anzuschaffen, da sie sich ebenfalls wachsenden Zuspruchs erfreuen, aber im Moment für die Bibliothek nicht finanzierbar sind.



Grafik 4



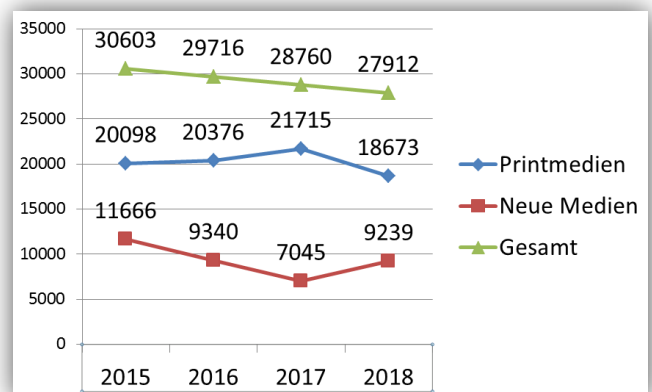
Grafik 5

Im Jahr 2017 gab es **Schwankungen** im Verhältnis der Ausleihe von Print- und Non-Book Medien. Ursachen waren die Etatsperre im Jahr 2016 und die Umstellung auf die **Klartextsystematik** für Sachbücher für Erwachsene. Medien konnten 2016 erst in der zweiten Jahreshälfte bestellt und erst spät im Jahr 2017 eingearbeitet werden. Der außergewöhnliche Rückgang bei Ausleihen von Printmedien **2018** entstand in der Kinderbuchabteilung. Hier konnte seit **2015** keine **Revision** (Überprüfung auf Aktualität) mehr durchgeführt werden. Aus Zeitgründen wurde die Priorisierung in Richtung Bestseller und Kundenwünsche gesetzt. Deutlich zeigt sich ein Zusammenhang zwischen gleichbleibendem Zufluss von aktuellen Medien, sowie regelmäßig durchgeführten Revisionen und den Ausleihzahlen.

Der Erwerbungsetat ist stufenweise zu erhöhen, um ein den Zielen angepasstes Angebot sicher zu stellen.

Ausleihen von 2015 bis 2018

Wie auch in anderen Bibliotheken ist über die letzten vier Jahre hinweg ein **Rückgang der Ausleihen** zu verzeichnen. Knappe Freizeit und stärkere berufliche Beanspruchung, steigende Anforderungen in der Ausbildung, ein verändertes Mediennutzungsverhalten (z.B. Internetrecherchen, Streaming Dienste) sind denkbare Gründe für diese Entwicklung. Aufgrund dieser Entwicklung ist es sinnvoll, an der sog. Onleihe (Digitaler Verleih von Medien) teilzunehmen.^{4 5}



Grafik 6

Der Beitritt zur Onleihe ist ein wichtiger, notwendiger Schritt, um die Gemeindebibliothek Havixbeck an die digitalen Veränderungen anzupassen.

Hierfür braucht es zukünftig einen gesonderten, eigenen Etat, da die digitalen Medien nicht zu Lasten der physischen Medien der Bibliothek gehen dürfen.

⁴ <https://www.onleihe.net/fuer-bibliotheken.html>

⁵ <https://www.wn.de/Muensterland/Kreis-Steinfurt/Greven/3524898-Auch-in-der-staedtischen-Bibliothek-sinken-die-Ausleihzahlen-Die-Buecherwuermer-sterben-aus>

Auch in der städtischen Bibliothek sinken die Ausleihzahlen: Die Bücherwürmer sterben aus. Artikel in den Westfälischen Nachrichten vom 25.10.2018)

Einen Überblick über Ausleihen und Bestand der einzelnen Sachgebiete gibt die nachfolgende Tabelle:

2018				
Medien	Ausleihen	Bestand	Umsatz	Effizienz
Gesamt	27912	12034	2,32	1,00
Sachbücher	2989	2542	1,18	0,51
Romane	5682	2087	2,72	1,17
Bestseller Romane	251	73	3,44	1,48
Bestseller Sachbücher	29	11	2,64	1,14
Kinder-und Jugendbücher	10002	4900	2,04	0,88
Bestseller Kinder-und Jugendbücher	221	64	3,45	1,49
Hörbücher SL	325	304	1,07	0,46
Sachhörbücher	36	38	0,95	0,41
Kinder-und Jugendhörbücher	1452	588	2,47	1,06
Musik CD	250	613	0,41	0,18
Filme	4773	613	5,64	2,43

Tabelle 1

Der Medienumsatz (Anzahl der Ausleihen pro Medium pro Jahr) errechnet sich aus den Ausleihzahlen, geteilt durch die Bestandszahl.

Als Faustregel für das Bestandsmanagement gilt: Liegt der Effizienzwert unter 0,8 ist der Bestand zu groß – Nachfrage ist geringer, liegt er über 1,2 ist der Bestand zu gering – Nachfrage ist größer.

Effizienzwert: Anteil an Entleihungen/Anteil am Bestand

Es wird deutlich, dass manche Bereiche dringend einer Revision bedürfen, andere Bereiche werden durch das Bestseller Angebot aufge bessert. Die Bestsellerregale stehen an exponierten Stellen in der Bibliothek und werden von unseren Lesern besonders gut angenommen. Andere Bereiche, zum Beispiel die DVDs, benötigen eine Aktualisierung. Die Klartextsystematik (es steht drauf, was drin ist, zum Beispiel Eltern + Kind Erziehung) bei der Sachliteratur für Erwachsene wurde schon eingeführt, ist aber noch nicht ganz abgeschlossen.

Da der Kinder-und Jugendbuchbereich unsere wichtigsten Zielgruppen anspricht, sollte dieser Medienbestand zeitnah einer gründlichen Aktualisierung unterzogen werden. Ebenso die Sachliteratur braucht neben der Umstellung auf die Klartextsystematik eine notwendige Aktualisierung und Einschränkung auf die wichtigsten Bestandsgruppen auch im Hinblick auf die Doppelfunktion als Schulbibliothek.

Außerdem wären Veranstaltungen im Hinblick auf unseren Medienbestand sinnvoll, um die Leser auf aktuelle Neuanschaffungen und Veränderungen aufmerksam zu machen.

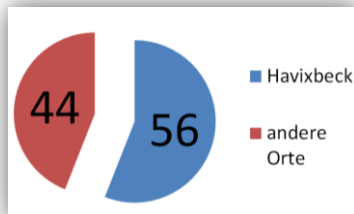
2.1.2 Nutzer*innen und Besucher*innen

Die Bibliothek wird besonders von Schüler*innen und Familien aus Havixbeck genutzt. Diese sind auch die Zielgruppen der Bibliothek. In Havixbeck bestätigt sich eine steigende Nutzung von älteren Bewohner*innen, die zukünftig in den Focus der Bibliothek genommen werden. Bei der Betrachtung der Herkunft der Kund*innen ist zu erkennen, dass die Bedeutung der Bibliothek über die Gemeindegrenzen hinaus groß ist, besonders für Kinder. Immerhin stammen über 20 Prozent der erwachsenen Leser*innen nicht aus Havixbeck.

Hier die Verteilung von Leser*innen, die im Jahr **2018** Medien entliehen haben.

Herkunft der Kinder in Prozent

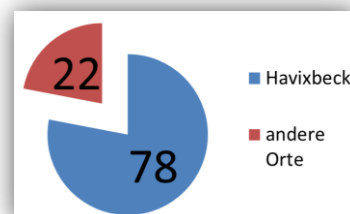
in absteigender Anzahl aus
Münster, Altenberge, Nottuln, Billerbeck,
Laer, Senden und Rosendahl.



Grafik 7

Herkunft der Erwachsenen in Prozent

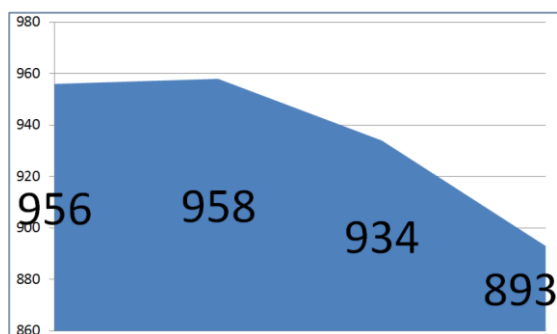
in absteigender Anzahl aus
Münster, Billerbeck, Nottuln u.a.



Grafik 8

Knapp 900 Benutzer*innen gehören zur Zahl der Aktiven Nutzer*innen – also zu jenen, die 2018 auch wirklich etwas ausgeliehen haben.

Anzahl der Kunden, die mind.
1 Medium pro Jahr entliehen haben



2015 2016 2017 2018

Grafik 9

Die Altersstruktur ist fast unverändert.

	2015	2016	2017	2018
6-18 Jahre	502	507	486	451
19-60 Jahre	333	336	317	308
ab 60 Jahre	121	115	131	134
Gesamt	956	958	934	893

Der Anteil der über 60-Jährigen
nimmt von 12 auf 15 % zu.

Grafik 10

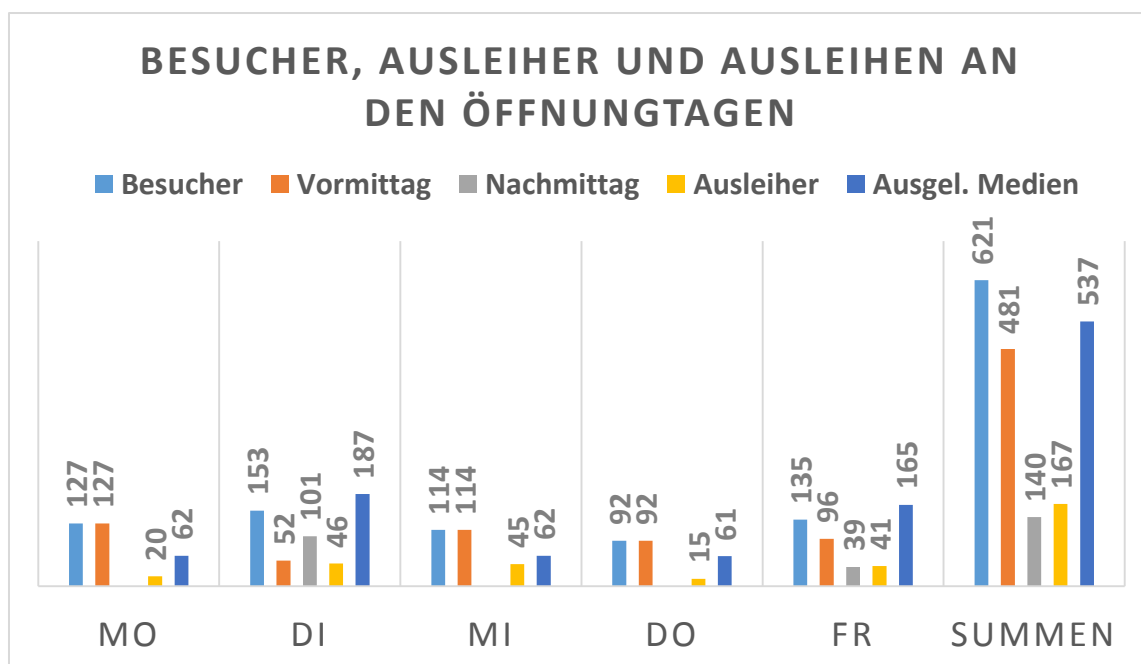
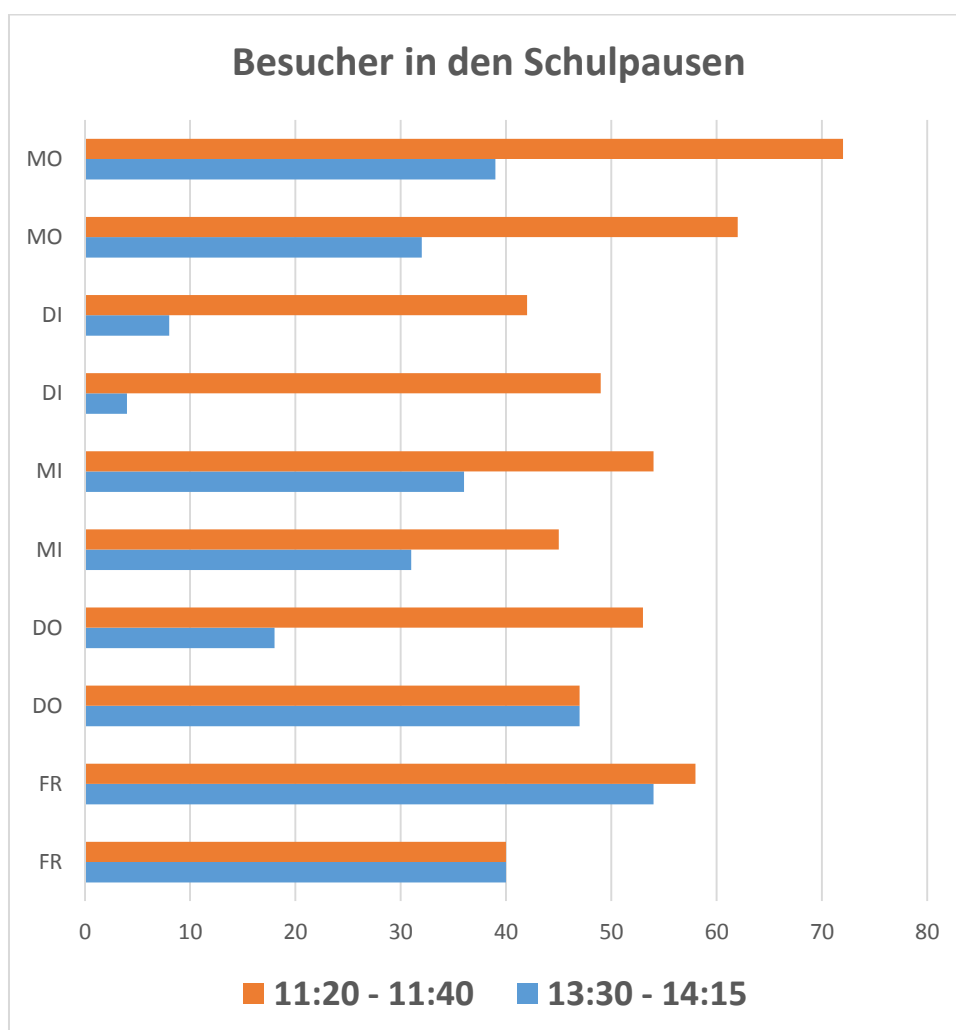


Tabelle 2

Als Ausleiher werden die benutzten Ausweise bezeichnet. Auf den Ausweisen wird oft für mehrere Personen ausgeliehen.



Grafik 11

Das Team steuert in der 20 Minuten-Pause am Vormittag den Ansturm von Ø 50 Schüler*innen (SuS). In dieser Zeit arbeiten die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in doppelter Besetzung und werden vom SuS -Team unterstützt. Ø 30 SuS verbringen die Lesezeit zur Mittagspause in der Bibliothek (45 Minuten). Vor und zwischen den Pausen nimmt die Ausleihe ab.

Die Ausleihen allein vermitteln kein realistisches Bild der Nutzung, da viele der Besucher das Angebot der Ausleihe nicht nutzen, sondern sich gerne in der Bibliothek aufhalten. In unregelmäßigen Abständen werden manuelle Besucher-Zählungen durchgeführt, zuletzt vom 21.01. bis 08.02.2019, dies wurde hochgerechnet auf das ganze Jahr. Mit einem Besucherzählgerät können Zählungen exakter durchgeführt werden.

Besonders im Hinblick darauf, dass die Aufenthaltsqualität in der Bibliothek einen höheren Stellenwert bekommen soll, ist ein Besucherzählgerät eine wichtige Anschaffung, um dies zukünftig besser nachzuweisen und eine Erfolgskontrolle darstellen zu können.



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

2.2 Öffnungszeiten

Die Fachkräfte der Bibliothek öffnen die Bibliothek mit den EM während der Schulzeit in der Woche für 17,5 Stunden. Das Lehrer*innenteam der Gesamtschule ergänzt die Öffnungszeiten während der Schulzeit durch die „Lesezeit für Schüler“ um fast 4,5 Stunden, was auf Grund schulischer Verpflichtungen nicht immer garantiert ist.



Schul- und Gemeindebibliothek	
MO	10:00 – 13:30
DI	15:00 – 19:00
MI	10:00 – 13:30
DO	10:00 – 13:30
FR	15:00 – 18:00
Ferien	DI 16:00 – 18:00

Abbildung 5

Tag	Lesezeit für Schüler
MO	13:30 – 14:15
DI	11:20 – 11:40 12:30 – 13:15
MI	13:30 – 14:15
DO	13:30 – 14:15
FR	11:20 – 11:40 12:30 – 13:15

Abbildung 6

In den Ferien werden nur einmal wöchentlich zwei Stunden geöffnet, weil in dieser Zeit das Ehrenamt nur sehr begrenzt abrufbar ist. Die Besetzung der Theke am Freitag fordert den Einsatz eines großen Teams, in dem jede/r EM dann einmal im Monat mitarbeitet. Die Öffnungszeiten für die Havixbecker*innen werden an den beiden Markttagen am besten angenommen. Die Hauptfrequenz am Nachmittag liegt zwischen 16 und 18 Uhr. Der Dienstagabend bis 19 Uhr und der Freitagnachmittag ermöglicht Berufstätigen die Nutzung allein und gemeinsam mit der Familie. Besucher*innen regen Nutzungszeiten mit Wochenend-Öffnungszeiten für pendelnde Berufstätige an. Hier bietet sich der Samstagvormittag an.

Eine Kundenbefragung / oder Wunschbox über zukünftige Wünsche unserer Leser*innen geben werden Veränderungsziele inhaltlich unterstützen. Eine Erhöhung der Öffnungszeiten erzielt einen Synergieeffekt im Hinblick auf die Abrufbarkeit von Fördermitteln.

Eine Ausweitung der Präsenz und Öffentlichkeitsarbeit für die Schul- und Gemeindebibliothek ist im Hinblick auf das sich verändernde Nutzer*innenverhalten erforderlich. Die Bibliothek soll sich in den Sozialen Medien präsentieren und so mit den Nutzern in Kontakt treten, um zu werben und neue Leser*innen und Besucher*innen auf sich aufmerksam zu machen.

Mit den Schulen gibt es bereits neue Vereinbarungen. U.a. werden Führungen für Lehrer*innen angeboten. Dazu gehört eine Einführung in den Bestand des Angebotes und die Räume der Bibliothek, welche im Bedarfsfalle auch durch die Lehrer*innen mit ihren Schüler*innen alleine genutzt werden können. Dieses neue selbständige Nutzungsangebot versetzt die Lehrer*innen in die Lage, die Bibliothek als weiteren Lehr- und Lernort einzusetzen, ohne das Bibliothekspersonal bereitstellen muss.

Die Förderrichtlinien des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW sehen mindestens 20 Öffnungsstunden wöchentlich für eine Förderfähigkeit⁶ der Bibliothek vor, die dann auch während der Ferien vorzuhalten sind.

Aus unterschiedlichen Zielen heraus, ist eine Mindestöffnungszeit von 20 Stunden und damit zusätzliche 2,5 Stunden anzustreben.

Die nicht so gut besuchten Öffnungstage sollten einer kritischen Beurteilung unterzogen werden, um Öffnungszeiten besser auf den Bedarf aller Nutzer*innen anzupassen besonders, da die Bibliothek jetzt mit der AFG eine neue Vereinbarung über die freie Nutzung des Raums getroffen hat und zukünftig als Lernort fungieren wird.

Um für die hohe Zahl an Auspendlern mit ihrem geänderten Nutzungsverhalten ein Angebot vorhalten zu können, ist es außerdem notwendig auch am Samstag Öffnungszeit anzubieten. Diese Ausleihzeit unterstützt in anderen Bibliotheken einen großen Teil der Ausleihen, wie die Mitarbeiter*innen in Borken und Lüdinghausen festgestellt haben.

2.3 Personal

Zwei Fachkräfte sind derzeit in Teilzeit beschäftigt, und zwar eine Diplom-Bibliothekarin als Leitung (0,55 VZÄ) und eine Diplom-Bibliothekarin (0,5 VZÄ) für die Stelle der Fachassistentin für Medien und Informationsdienste. Die hauptamtliche Leitung der Bibliothek wechselt Ende des Jahres vorzeitig in den Ruhestand, was alle Beteiligten in der Bibliothek und Verwaltung vor besondere Herausforderungen stellt. Die Wirkung des für diese Stelle bestehenden Vermerks des zukünftigen Wegfalls wurde erst für das Jahr 2021 erwartet. Schon zum 01.01.2020 soll nach den bisherigen politischen Entscheidungen diese dann freiwerdende Stelle nicht wiederbesetzt werden.

Mit dieser Konzeption ist erkennbar, dass Veränderungsprozesse für eine zukunftsfähige Bibliothek nötig sind. Hierzu gehören innovative Personal- und Sachentscheidungen. Dies umso mehr, als dass die Bibliothek im Jahr 2019 digital ausgestattet wird und somit den Schüler*innen und den Bürger*innen in Havixbeck eine der Zeit entsprechende Ausstattung

6

https://www.mkw.nrw/system/files/media/document/file/MKW_NRW_Kultur_Foerdergrundsaeetze_oeffentliche_Bibliotheken_2019.pdf, aufgerufen am 30.07.2019

bietet. **Die bewusste Einbindung der Bibliothek als Kooperationspartnerin z.B. für den schulischen Medienkompetenzrahmen**, und zwar auch für eine gelungene Ausbildung in der Nutzung der digitalen Medien mit ihren Präsentationstechniken, ist ein Zugewinn für die Schüler*innen und die Schulen. Eine Neuausrichtung der Bibliothek und die neuen Angebote für die Schulen, sind mit nur einer halben Stelle nicht zu leisten. Eine sofortige **Wiederbesetzung der 0,55 Vollzeitäquivalent (VZÄ) Stelle** ist mindestens erforderlich.

Zieht man die **Personalbedarfsberechnung** hinzu, wird die prekäre personelle Situation noch deutlicher:⁷

Derzeit sind 17,5 allgemeine Öffnungsstunden durch zwei Personen in der öffentlichen Ausleihe besetzt, in den Schulpausen wird mehr Personal vorgehalten. 35 Personalstunden fallen für die Öffnungsstunden an. Diese Zahl ist mit dem Faktor 3,334 zu multiplizieren, da zwei Drittel der Arbeitskapazität für Arbeiten benötigt werden, die sich nicht im Publikumsbereich oder/und nicht während der Öffnungszeiten abspielen, z.B. Verwaltungs- und Hintergrundarbeiten wie Medienbestellungen, Katalogisieren, Systematisieren, Regalpflege, Mahnwesen, Statistik, Buchhaltung, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit.

Rechnung: $17,5 \times 2 \times 3,334 = 116,7$ Wochenarbeitsstunden, für die Personal benötigt wird. Bei einer 39-Stunden-Woche entspricht das **3 Vollzeitäquivalenten (VZÄ)**.

Das Fachpersonal hat ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen (EM) gewonnen und eingearbeitet. Sie unterstützen die Bibliothek zum Teil schon sehr lange, aber es gibt auch regelmäßig Abschiede und immer wieder neue Mitglieder im Team, die dann auch neu eingearbeitet werden müssen. Die Qualifizierung und Koordinierung der ca. 30 EM nimmt einen hohen Zeitanteil der Wochenarbeitsstunden des Fachpersonals ein.

Laut Personalbedarfsrechnung⁸ braucht die Bibliothek 3 VZÄ⁹. Im Moment hat die Bibliothek 1,05 VZÄ plus die Ehrenamtlichen mit 1 VZÄ, was zusammen 2,05 VZÄ entspräche.

Das Team der Ehrenamtlichen kann jedoch nicht die Aufgaben des hauptamtlichen Fachpersonals verantworten und erledigen kann daher nicht als gleichwertiger Ersatz oder als Personalaufstockung gerechnet werden. Jedes Ehrenamt braucht als Äquivalent das Hauptamt, um für die Bibliothek auch im Ehrenamt die Fachlichkeit sicher zu stellen, die von ihm erwartet wird. Innerhalb des Medienkompetenzrahmens ist hauptamtlich qualifiziertes Personal nötig.¹⁰ Wie sich die Begleitung der Schüler*innen im Hinblick auf die Personalressourcen zukünftig auswirkt, wird sich noch zeigen, das heißt, wie das Personal auf die einzelnen Arbeitsbereiche aufgeteilt wird.

Im Vergleich mit 493 Bibliotheken der gleichen Größenklasse liegt Havixbeck deutlich im unteren Viertel mit den wenigsten Mitarbeitern (VZÄ)/ 1000 Einwohner.¹¹

⁷ Ulrich Naumann, Konrad Umlauf: Personalbedarf: Beispiel für Öffentliche Bibliotheken (in: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen, hrsg. Von Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm/Prof. Dr. Konrad Umlauf, Hamburg : Dashöfer 2012, Abschn. 4.3.4)

⁸ Naumann/Umlauf: Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen

⁹ Das Vollzeitäquivalent (Abkürzung: VZÄ) gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben. <https://de.wikipedia.org/wiki/Vollzeit%C3%A4quivalent>, aufgerufen am 23.07.19

¹⁰ <https://www.bib-info.de/fileadmin/media/Dokumente/Publikationen/BIB-Ehrenamtpapier.pdf>, aufgerufen am 30.07.2019

¹¹ Deutsche Bibliotheksstatistik, <https://wiki1.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=326107138&preview=/326107138/326205457/unter%2020.000%20EW.pdf>, aufgerufen am 30.07.2019, siehe auch Anhang

Tabelle von Bibliotheken aus NRW, die zur Vergleichbarkeit der Größe und des Bestandes von Havixbeck herangezogen wurden.¹²

Name	Einwohner	Öff.std. pro Woche	Medien gesamt	Stellen (Plan)
Brüggen/Niederrh. GB	15.693	15,0	17.134	0,80
Morsbach GB	11.208	13,5	14.149	0,75
Burbach GB	15.194	20,0	12.664	1,30
Weilerswist GB	18.399	20,0	27.276	2,02
Spence StB	14.704	20,0	14.188	1,58
Westerkappeln GB	11.384	9,0	11.348	0,51
Havixbeck SchGB	11.968	17,5	12.122	1,05

Tabelle 3

Vergleich zwischen Personalressource und Öffnungszeiten

In der Datenbank der Deutschen Bibliotheksstatistik ist die Auswahl von Gemeinden ähnlicher Größe in NRW, deren Bibliotheken ähnlich große Medienbestände und gleiche Aufgabenstellung haben, gering.

Nur eine davon, die Gemeinde- und Schulbibliothek in Weilerswist, hat ein ähnliches Aufgabenspektrum, wie die Havixbecker Bibliothek. Alle anderen sind Öffentliche Bibliotheken ohne Zusatzauftrag. Weilerswist kann mit 2,02 Arbeitsstellen 20 Öffnungsstunden anbieten, das sind 2,5 Stunden mehr als die Bibliothek Havixbeck mit nur 1,05 Stellen leistet. Mehr als 17,5 Öffnungsstunden sind bei der derzeitigen personellen Ausstattung und den Zusatzaufgaben in Havixbeck nicht möglich.



Abbildung 7

¹² Deutsche Bibliotheksstatistik 2017

Das Lehrerinnenteam besteht aus vier Personen, die verschiedene Aufgaben haben: Alle betreuen die Lesezeiten. Eine fungiert als Verbindungslehrerin, eine betreut das Schüler*innenteam, eine Lehrerin ist für die Lehrerbibliothek zuständig und zwei Kolleginnen führen den Vorlesewettbewerb in der Bibliothek durch.

Die Mindestöffnungszeit und damit die Förderfähigkeit soll stufenweise über mehrere Jahre erreicht werden. Eine Samstagsöffnung wird angestrebt.

Unter Berücksichtigung der Vielzahl von Aufgaben der Bibliothek in unterschiedlichen Bereichen – insbesondere im Bereich der Leseförderung und Medienkompetenzvermittlung - sind drei VZÄ unbedingt notwendig, die stufenweise eingerichtet werden sollen. Die frei werdende Stelle muss umgehend wiederbesetzt werden.

2.4 Veranstaltungen

Veranstaltungsarbeit ist ein wichtiges Instrument für öffentliche Bibliotheken. Sie trägt dazu bei, sich im Ort darzustellen und präsenter zu machen. Die Bibliothek bekommt Aufmerksamkeit. Dadurch ist es möglich, die Kultur- und Bildungsarbeit im Ort zu unterstützen und für die Bürger ein attraktives Angebot bereit zu stellen. Es gibt in der Bibliothek zwei Bereiche, in denen Veranstaltungen stattfinden können. In der Kinderbibliothek mit dem runden Bilderbuchpodest können ca. 30 Personen Platz finden, im Eingangsbereich ca. 80-100 Personen, je nach Alter und Platzbedarf der Besucher*innen. In den jeweiligen Bereichen stehen Regale auf Rollen, die sich verschieben lassen. Das zusätzlich benötigte Mobiliar (Bestuhlung) wird aus dem Schulbestand genutzt. Eine optische Trennung zum Schulflur bietet ein großer roter Theatervorhang. Im Folgenden werden einige Veranstaltungen exemplarisch aufgeführt.

Veranstaltungen Erwachsene	Termine	Besucher gesamt
Friedenskreis: Sonntags-Matinee	2	92
VHS-Kurs Literatur am Morgen	21	189
Führung für den Literaturkreis	1	9
Gesamt	24	290

Tabelle 4

Friedenskreis

Seit 1998 finden zweimal im Jahr Veranstaltungen des Friedenskreises der Anne-Frank-Gesamtschule in der Bibliothek statt.

Literaturkreis

Seit 2004 wird die Bibliothek 14-tägig vom Literaturkreis der VHS Dülmen-Haltern-Havixbeck genutzt.

Leseförderung

Kindertagesstätten

Büchereiführerschein Kindertagesstätten.

Es gibt eine Absprache mit der Katholischen Öffentlichen

Bibliothek Havixbeck über die Aufteilung der Betreuung der acht Kindertagesstätten. So bietet jede Bibliothek für ca. 50 % ein Angebot der Kitas in Havixbeck ein Angebot zum Kennenlernen an.



Abbildung 8

Veranstaltungen Kinder	Termine	Besucher gesamt
Vorlesen für Kinder	8	56
Kita Bibliotheksführerschein	4	48
Kinder-und Jugendkulturveranstaltungen	1	100
Gesamt	13	204

Tabelle 5

Grundschule

Die Angebote für die Grundschulklassen werden derzeit zusammen mit dem neu hinzugekommenen Medienkompetenzrahmen überarbeitet.

Kooperationspartner Anne-Frank-Gesamtschule

Anne-Frank-Gesamtschule Ganztagsangebot

Es gibt eine enge Kooperation mit der Anne-Frank-Gesamtschule, die sich im selben Gebäudekomplex wie die Bibliothek befindet. Die Schüler*innen können während ihrer Pausen die Bibliothek nutzen und sich in gemütlicher Atmosphäre bei uns erholen und natürlich auch für die Schule arbeiten.

Klassenführungen

Alle Schüler*innen der 5. Klassen bekommen einen Bibliotheksausweis. Ein Team von Lehrer*innen gibt Führungen durch die Bibliothek, um einen Einstieg in die Benutzung der Bibliothek zu ermöglichen und einen ersten Einblick in die Regeln und Ausleihmodalitäten zu geben.

Stationenspiele

Darüber hinaus werden sogenannte Stationenspiele für die 5. Klassen im zweiten Schulhalbjahr durchgeführt. Dabei werden die Kenntnisse über die Bibliothek, Ordnungsmerkmale, Systematik, Medien und ihren Gebrauch in Kleingruppen vertieft. Zusätzlich zu Spielen und Angeboten zu kreativer Beschäftigung ermöglichen die Stationenspiele jedem Kind Erfolgserlebnisse.



Abbildung 9

Schüler*innen als Autoren

Bereits 1997 – nur zwei Jahre nach Eröffnung der Bibliothek - entstand aus der Kooperation zwischen der SchGB und der AFG das Projekt „Schüler als Autoren“. In das Projekt aufgenommen werden Schüler*innen verschiedener Jahrgangsstufen der AFG, die in selbständiger Arbeit zu selbst gewählten Themen besonders gelungene schriftliche Arbeiten verfasst haben. Diese besonderen Texte werden gebunden und können von allen Leser*innen ausgeliehen werden.

Veranstaltungen Schüler*innen	Termine	Besucher gesamt
AG Bücherwürmer	30	360
Vorlesewettbewerb	1	12
Stationenspiele Jahrgang 5	4	113
Einführung Jahrgang 5	4	117
Tag der offenen Tür	1	248
Gesamt	40	850

Tabelle 6

Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen gehören in das Angebot der Bibliothek. Mit einem neu einzurichtenden Veranstaltungsetat von mindestens 2000 € und einer weiteren Personalstelle in den darauffolgenden Jahren für Veranstaltungen und Leseförderung, ist es zukünftig möglich, für die Bürger*innen des Ortes, die Schüler*innen der Schulen und den Kindertagesstätten ein attraktives Angebot zu sichern.

2.5 Raumsituation

Räumlichkeiten

Die Bibliotheksräume befinden sich auf der Sockelebene im Neubau der Anne-Frank- Gesamtschule Havixbeck. Es stehen insgesamt 320 qm Publikumsfläche zur Verfügung. Die Bibliothek hat eine helle, freundliche und warme Atmosphäre, in der sich unsere Leser*innen sehr wohlfühlen. Wie das Sandsteinmuseum liegt die Schul- und Gemeindebibliothek nicht direkt im Ortskern, jedoch ausreichend nah für die fußläufige Erreichbarkeit. Dies zeigt sich durch die gute Nutzung an den Markttagen (nachmittags am DI + FR). Eine ausreichende Beschilderung ist vorhanden, aber ausbaufähig. Parkraum steht ausreichend zur Verfügung. Die Raumfläche müsste laut der Grundlage für



Abbildung 10

Bibliotheken (21 Gute Gründe für Bibliotheken) mindestens 60 qm pro 1000 Einwohner betragen, sie beträgt in Havixbeck ungefähr die Hälfte: 320 qm.

Bestandsaufteilung

Die einzelnen Raumzonen sind im Moment nicht durch Wände voneinander getrennt. Es gibt Arbeitstische an langen Fensterfronten, aber keine voneinander getrennten Arbeitsbereiche. Die technische Ausstattung beschränkt sich auf zwei PCs, an denen der Online-Katalog genutzt werden kann. Über das Internet ermöglicht der Online-Katalog die Katalog-Recherche, die Verwaltung des eigenen Leserkontos und die Möglichkeit der Vorbestellung. Es werden demnächst die erforderlichen digitalen Voraussetzungen für den Lernort und die Begleitung des Medienkompetenzrahmens bereit stehen. Die Beleuchtung ist noch auf die neue Situation der einzelnen Raumzonen abzustimmen. Es gibt Sitzmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene. Die Schüler*innen der im Gebäude befindlichen Schule wünschen sich ansprechendere und gemütlichere Sitzmöglichkeiten.

Büroflächen

Das Büro liegt am Rande der Publikumsfläche und ist für mehrere Personen eingerichtet. Zwei hauptamtliche Teilzeitkräfte, eine Lehrerin, die stundenweise die Lehrerbibliothek betreut, und mehrmals in der Woche eine oder mehrere EM, die im Büro mitarbeiten teilen sich die Arbeitsflächen. Im Rahmen einer Betriebsbegehung wurden unzureichende Arbeits- und Bewegungsflächen festgestellt. Aus Arbeitsschutzgründen wird es in Absprache mit der Verwaltung zukünftig eine zusätzliche Regalwand in einem benachbarten Flur geben, damit das Büro von Material entlastet wird.

Barrierefreiheit

Die Erreichbarkeit für Rollstuhlfahrer ist gegeben, aber nicht optimal. Im seitlichen Bereich der Bibliothek gibt es einen unzulänglich eingerichteten barrierefreien Zugang. Eine Neukonzeption dieser Eingangssituation ist notwendig.

Es sollten zukünftig Raumzonen, eine nutzerangepasste Möblierung und Beleuchtung eingerichtet werden, um Bereiche für unterschiedliche Benutzergruppen besser voneinander abzugrenzen und attraktiver zu gestalten.

Zukünftig ist der barrierefreie Zugang zu gewährleisten.

2.6 Angebote und Serviceleistungen

Von unseren Nutzer*innen wird besonders der **Vormerksservice lobend erwähnt**, den das EM- Team kostenlos und telefonisch vorhält. Im vergangenen Jahr wurden über 350 Medien vorbestellt, und zwar zu gleichen Teilen von Kindern und Erwachsenen.

Neben dem Regal mit neuen Medien, ist das Bestseller-Regal das am häufigsten durch Erwachsene aufgesuchte Regal. Es bleibt in den Abendstunden für die Gäste der Turnhallen und Besucher*innen der VHS-Kurse, die an der Bibliothek vorbeigehen, beleuchtet.

Die Leser*innen werden über ausgeliehene Bestseller durch einen auf der Buchungstheke ausgelegten Ordner informiert, der dabei hilft, Wartezeiten zu überbrücken und sich Anregungen zur Lektüre und zu Vorbestellungen zu holen.

Mehrbändige Romane für Kinder und Erwachsene haben einen großen Anteil am modernen Büchermarkt bei belletristischen Veröffentlichungen. Die SchGB gibt die Bandangaben nicht nur im Katalog, sondern auch auf den Medien an und erleichtert so den Überblick.

Leserberatung zu den Ausleihzeiten

Für eine verbesserte Leser*innenberatung ist konzeptionell ein Arbeitsplatz mit mobilem Endgerät in der Publikumsfläche vorgesehen.

Medienkisten

Die Lehrer*innen beider Schulen können Medienkisten bestellen, um in den Klassen mit den Schüler*innen über einen längeren Zeitraum Themen zu erarbeiten.

Ein **Online** Katalog ist vorhanden, und kann für Verlängerungen und Medienrecherchen von zu Hause benutzt werden.

Neue nutzerunterstützende Software und Social Media Angebote sollten im Rahmen der digitalen Ausstattung eingerichtet werden. **Datenbanken**, zum Beispiel das Munzinger Archiv (Munzinger online ist ein Nachschlagewerk im Internet mit geprüften Informationen über Länder und Personen) wären eine sinnvolle und zweckmäßige Unterstützung für unsere Schüler, auch im Hinblick auf die Doppelfunktion als Schul- und Gemeindebibliothek.¹³

Lernhilfen für Schülerinnen und Schüler sind vorhanden und bereits auf Klartextsystematik umgestellt.

Aktuelle digitale Kommunikationsmittel wie Facebook, Twitter etc. müssen eingerichtet werden, damit die Bibliothek stärker in das Bewusstsein der Nutzer*innen rückt. Hierfür sollten demnächst Fortbildungen vom Personal besucht werden, um Qualifikationen zu erlangen.

Ebenso sollte es ein professionelles Angebot von Datenbanken geben, die für unsere Schüler*innen eine sinnvolle Unterstützung für die Schule darstellen, um Facharbeiten unterstützend bewältigen zu können.

Auch sollten Recherchekenntnisse an unsere Schüler*innen und alle Nutzer*innen mithilfe unserer Medien und den in Kürze bereit stehenden Tablets und Apps vermittelt werden. Innerhalb einer Veranstaltungsreihe oder Workshops sind die Kompetenzen zu vermitteln. Bislang waren die personellen und sachlichen Mittel nicht vorhanden, um diese Angebote zu eröffnen.

¹³ <https://www.aalen.de/munzinger-archive.36705.25.htm>, aufgerufen am 25.07.19

2.7 Finanzen

Bei den **laufenden Ausgaben pro Einwohner*in** liegt die Schul- und Gemeindebibliothek im

Fünftel der Bibliotheken mit den geringsten Werten.

Ursachen für den Wert sind die geringen Aufwendungen für Personal, Medien und fehlende Aufwendungen für Veranstaltungen.



Grafik 12

Bei den Ausgaben für den **Erwerb von Medien pro Einwohner*in** liegt die Gemeinde Havixbeck im Viertel der Gemeinden vergleichbarer Größenordnung unterhalb des Mittelwertes.



Grafik 13

Erneuerungsquote

Ein veralteter Medienbestand findet kein Interesse bei den Nutzer*innen. Nach Erfahrungen des "Betriebsvergleiches Öffentlicher Bibliotheken" der Bertelsmann Stiftung aus den 90er Jahren wurde über angemessene Empfehlungen zur Führung erfolgreicher Bibliotheken diskutiert. Als Ergebnis gelten 10 Prozent als Konsens beim Thema **Erneuerungsquote**.

Bezogen auf den Zielbestand (ca. 10.000 Medien) liegt die **Erneuerungsquote** der Schul- und Gemeindebibliothek im Vergleich zu anderen Bibliotheken knapp über dem Mittelwert.



Grafik 14

Im Indikatorenraster haben die Antiquariatskäufe die Bibliothek trotz der eher geringen **Erwerbungsausgaben** im Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert halten können.¹⁴ Der Kauf im modernen Antiquariat ist mit einem höheren personellen Aufwand verbunden. Angesichts wichtigerer Aufgaben und der **knappen personellen Ressourcen** kann und sollte sich die Bibliothek diesen Aufwand nicht weiterhin leisten. **Personalzeit -als hoher Kostenfaktor-** kann sinnvoller eingesetzt werden, wenn ausreichende Mittel für die Erneuerung des Bestandes zur Verfügung stehen.



Grafik 15

¹⁴ Quelle: Indikatorenraster der Deutschen Bibliotheksstatistik von 2017, siehe Anhang

Der Zielbestand der Bibliothek beträgt 10.000 Medien. Bei einem Durchschnittspreis von 18 Euro pro Medium (Quelle: Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken) können vom derzeitigen Medienetat von 10.000 Euro nur 555 Medien jährlich zu regulären Preisen angeschafft werden. Für eine Erneuerungsquote in Höhe der empfohlenen 10% (1000 Medien jährlich) sind langfristig Mittel in Höhe von 18.000 Euro erforderlich, die sukzessiv erreicht werden können, siehe das Kapitel Maßnahmen und Ziele.

Entwicklung Medienetat	
2020	14.400
2022	15.600
2024	16.800
2026	18.000

Tabelle 7

Veranstaltungsetat

Für die Organisation und Durchführung von professionell gestalteten Veranstaltungen ist die derzeitige personelle und finanzielle Ausstattung nicht ausreichend. Dennoch sind die Ziele der Werbung für die Einrichtung, der positive Effekt für die Leseförderung und die Beteiligung an der Kulturarbeit mit Kooperationspartnern (Integriertes Handlungskonzept der Gemeinde Havixbeck) wichtig genug, die bisherigen Entscheidungen zum Veranstaltungsetat zu überdenken und neu auszurichten.

Es wird Wert auf eine digitale Medienkompetenz des bibliothekarischen Personals gelegt, daher sollte die zukünftige Ausrichtung der Bibliothek darauf abzielen, diese sachgerecht und mit den erforderlichen personellen Mitteln und einem Fortbildungsetat auszustatten. Ganz entscheidend ist auch ein Medienetat, der sich an bestehende und zukünftige Nutzerbedürfnisse anpasst und den bibliothekarischen Richtwerten entspricht. Ebenso gehört auch ein Veranstaltungsetat dazu.

3. Umfeldanalyse

Die im Folgenden dargestellte Umfeldanalyse dient dazu, die Gegebenheiten und Besonderheiten der Kommune in den Blick zu nehmen, um die Angebote und Serviceleistungen der Bibliothek zukünftig besser daran ausrichten zu können.



3.1 Ort und Einzugsgebiet

Havixbeck ist ein Grundzentrum mit knapp 12.000 Einwohnern und liegt im landschaftlich reizvollen Münsterland rund 15 km westlich des Oberzentrums Münster im Landkreis Coesfeld. Mit Nottuln und Billerbeck gehört es zu den direkt an die naturgeschützten Baumberge angrenzenden Gemeinden. Dort finden sich Abbaustätten des „Baumberger Kalksandsteins“, der in der Umgebung, aber auch weit entfernt als Baumaterial genutzt

wurde und wird. Das Baumberger Sandstein-Museum widmet sich aller Aspekte der Entstehung, des Abbaus, der Nutzung und Bedeutung in der Region.

Im Hauptort leben rund 90% der Bevölkerung. In ca. vier Kilometern Entfernung zum Hauptort in nordöstlicher Richtung liegt der zu Havixbeck gehörende Ortsteil Hohenholte mit dem bis heute erhaltenen Stiftsdorfcharakter und rund 740 Einwohnern. Die „Stift Tilbeck GmbH“, eine katholische Einrichtung für Menschen mit Behinderung, liegt ca. 5 Kilometer in südlicher Richtung von Havixbeck.

Die „Stift Tilbeck GmbH“ ist Dienstleisterin in den Bereichen der Hilfen und der Unterstützung für Menschen mit Behinderung und für Menschen im Alter und liegt ca. 5 Kilometer in südlicher Richtung von der Ortsmitte Havixbeck entfernt. Stift Tilbeck ist die größte Arbeitgeber*in in der Gemeinde und beherbergt seit dem Jahr 2008 auch die rechtlich selbständige KOSMOS-Bildung Münsterlandschule als Grund- und –Gesamtschule.

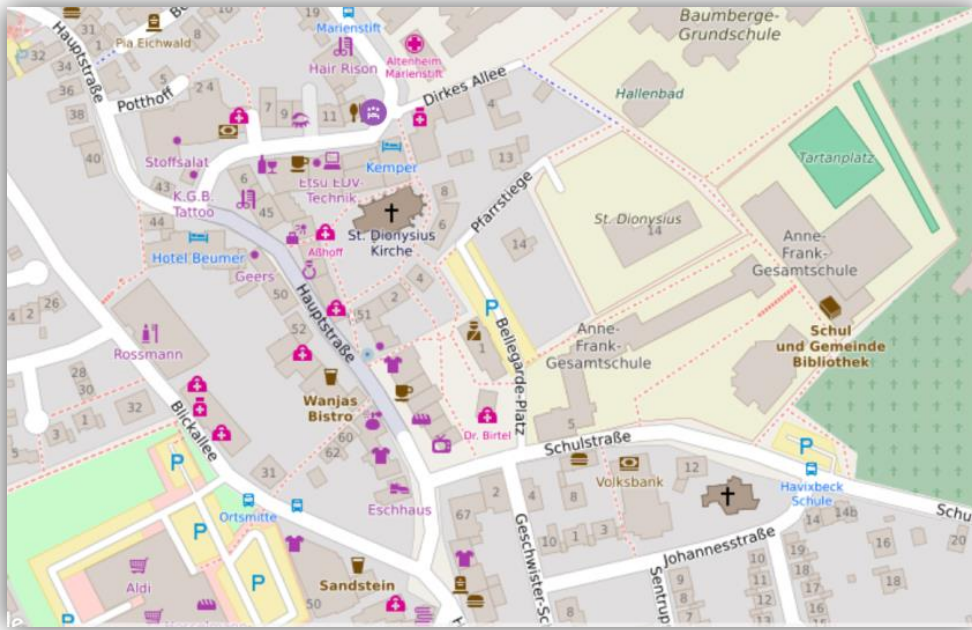
Zu Havixbeck zählen zehn Bauernschaften, eine katholische Kirchengemeinde mit den Kirchen St. Dionysius und St. Georg in Hohenholte. Die evangelische Kirche mit ihrem Jugendzentrum befindet sich in Bibliotheksnähe.

Ca. 81 Prozent der Berufstätigen arbeiten in Münster und im übrigen Umland. Sowohl über die Landstraßen, als auch die Bahn- und Busverbindungen gibt es gut ausgebaute Anbindungen, besonders nach Münster und Coesfeld. Arbeitsplätze in Havixbeck werden zum größten Teil im Dienstleistungsbereich angeboten, gefolgt von Handel, Gastgewerbe, und produzierendem Gewerbe. Das zahlenmäßig geringste Beschäftigungsangebot besteht in der Land- und Forstwirtschaft.

Wegen der im Vergleich zu den städtischen Metropolen günstigen Grundstückspreise waren die Wachstumsbestrebungen der Gemeinde sehr erfolgreich. Die Einwohner*innenzahl ist von 1960 (4000 EW) bis heute auf das Dreifache gestiegen. Regelmäßig werden neue Baugebiete erschlossen. Ziel der Gemeinde ist es, diese Entwicklung fortzusetzen, für die Bewohner*innen attraktiv zu bleiben und den Tourismus auszubauen. Weitere Ziele sind auch die Erhaltung der Anziehungskraft des Ortskerns, die Vermeidung von Leerständen und ein größeres Angebot von Wohnraum, der für ältere Menschen geeignet ist, so das Integrierte städtebauliche Handlungskonzept (InStHK).

Mit dem Sandsteinmuseum und den drei Wasserschlössern, u. a. der Burg Hülshoff mit dem Droste-Museum und dem 2018 eröffneten „Center für Literature“, bietet Havixbeck Anziehungspunkte, die überregional ausstrahlen.

Neben dem Rathaus, der Musikschule und der Anne-Frank-Gesamtschule werden die Bibliotheken Schul- und Gemeindebibliothek und Katholische Öffentliche Bibliothek (SchGB + KÖB) als „Frequenzbringer“ bewertet. (InStHK).



Karte von
Havixbeck

Abbildung 11

3.2 Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung

Trägerin der Schul- und Gemeindebibliothek ist die Gemeinde Havixbeck. Die Bibliothek ist organisatorisch dem Fachbereich II Bürgerservice, Planung zugeordnet. Alle wichtigen Entscheidungen werden mit der Fachbereichsleiterin getroffen und durch die Sachgebietsleitung unterstützt. Für die Kooperation mit der AFG ist eine Verbindungslehrerin eingesetzt.

Havixbeck hat 2013 einen Leitbildprozess mit Beteiligung der Bürger*innen durchlaufen, der von „BPW baumgart+partner –Stadt- und Regionalplanung“ begleitet wurde. 2014 wurden im Abschlussbericht „**Havixbeck – Integriertes städtebauliches Handlungskonzept**“ (InStHK) eine Vielzahl von Strukturdaten veröffentlicht, der Bestand wurde analysiert und Handlungsfelder erkannt. Auf dieser Grundlage wurde das Konzept für die Bibliothek in die Zielsetzungen der Gemeinde integriert.

Im InStHK wurde allen Akteuren (Schulen, Bibliotheken, Musikschule, Sandsteinmuseum) aufgegeben, das Attribut „**Kulturort**“ auszugestalten und in ihrer Rolle als Frequenzbringer für Havixbeck stärker zusammen zu arbeiten. Im Oktober 2018 beschloss der Gemeinderat, die SchGB zusammen mit den Schulen im Ort digital auszustatten, damit sie als moderne Bibliothek und für eine Kooperation mit den Schulen bei der Ausgestaltung des Medienkompetenzrahmens vorbereitet ist.

Dazu die Verwaltungsvorlage Nr. VO/108/2018 vom 19.10.2018:¹⁵ „Mit der Bibliothek als Raum zum Lernen und zum Erlangen von schulischen und weiteren Lebenskompetenzen haben die Schüler*innen einen außerschulischen Lernort, der sie unterstützt und individuell



Abbildung 12

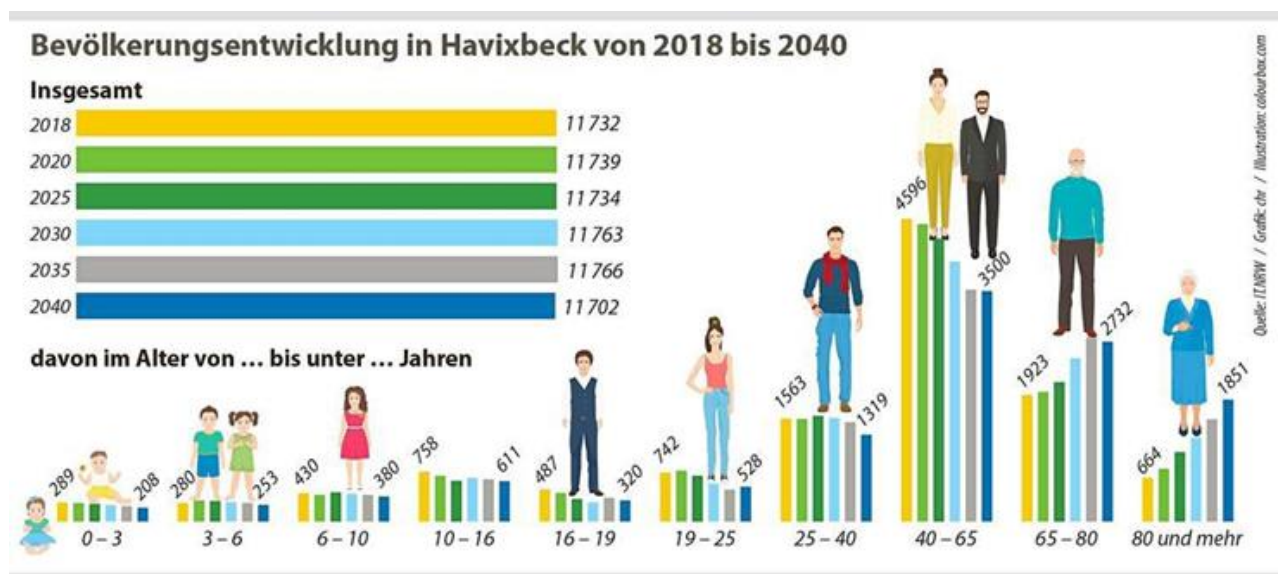
¹⁵ Verwaltungsvorlage Nr. VO/108/2018 vom 19.10.2018

begleitet. Die Gesamtschule hat in ihrer Stellungnahme in diesem Zusammenhang auch auf die nötige personelle Ausstattung der Bibliothek hingewiesen.¹⁶ Die Konkurrenz unter den Städten und Gemeinden um neue Einwohner*innen hat zugenommen. So werden u. a. die weichen Standortfaktoren, wie **Bildungsangebot**, Arbeitsplatzsicherheit und **Kultur- und Freizeitangebote zu wichtigen Aspekten**, welche die Standortentscheidung beeinflussen. Die Grundstückspreise sind im Vergleich zum Stadtgebiet Münster günstig und die infrastrukturelle Versorgung ist durch die Betreuung- und Bildungslandschaft gegeben. Eine Verstetigung und Neukonzeption der Bibliothek als Standortqualität ist eine lohnende Investition in einen lebendigen Wohn- und Lebensort.

3.3 Bevölkerung

3.3.1 Altersstruktur, demographischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Die Altersgruppe der in der Ausbildung befindlichen und studierenden jungen Erwachsenen verlassen in der Regel die Landgemeinden, kehren aber mit Gründung einer Familie häufig zurück. Neubaugebiete wachsen in Havixbeck weiter an und Schulen und Kindertagesstätten werden weiter ausgebaut um abgefragte Bedarfe zu befriedigen. Gleichzeitig sagt der demographische Wandel auch einen Anstieg der älteren Bewohner*innen voraus.

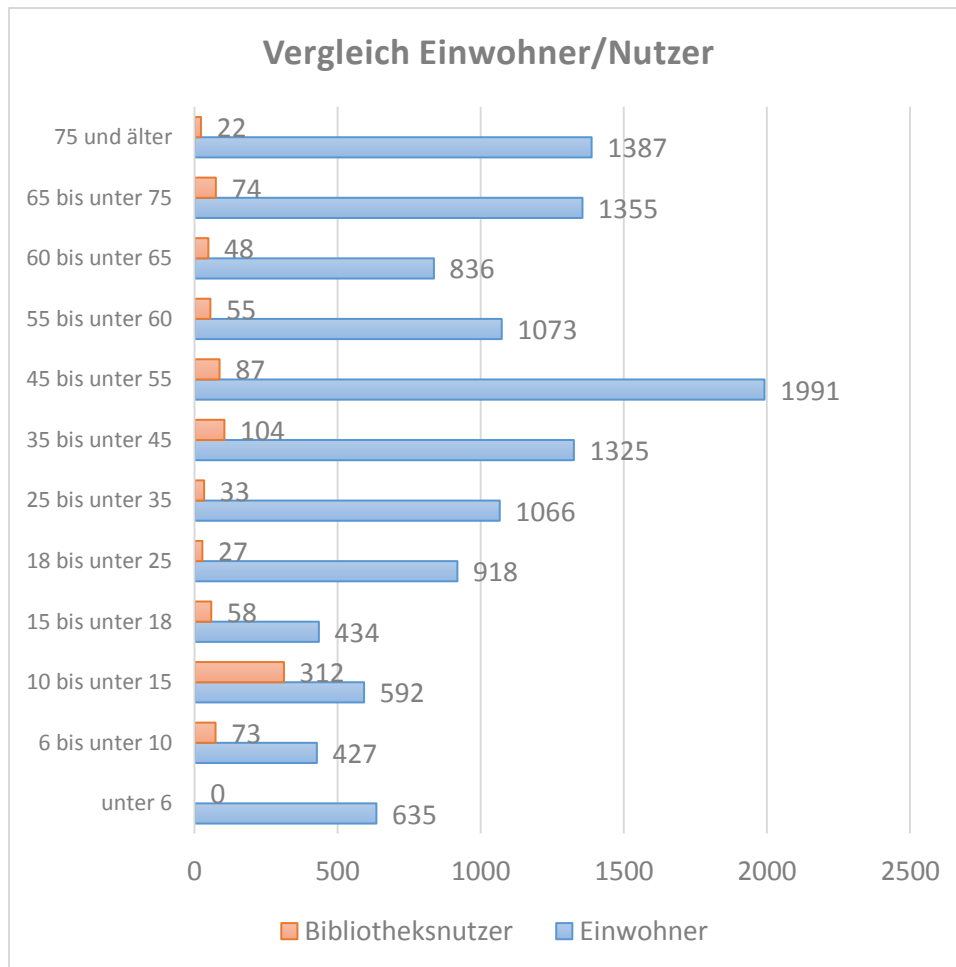


Grafik 16

So entwickelt sich die Bevölkerung der Gemeinde Havixbeck laut der Prognose von IT.NRW.¹⁷

¹⁶ Anlage 2 zur VO 108/2018 vom 09.09.2019

¹⁷ <https://www.wn.de/Muensterland/Kreis-Coesfeld/Havixbeck/3886863-Bevoelkerungsprognose-Havixbeck-altert-immer-staerker>.
aufgerufen am 23.07.19 Aktuelle Statistik von IT NRW



Grafik 17

Die Bibliothek wird besonders von Schüler*innen, und Familien aus Havixbeck genutzt. Diese sind auch die Zielgruppen der Bibliothek. In Havixbeck bestätigt sich eine steigende Nutzung von älteren Bewohner*innen, die zukünftig verstärkt in den Focus der Bibliothek genommen werden.

Die Beschäftigungsquote liegt bei fast 60 %. Davon pendeln 81 % der Berufstätigen aus. Zum Besuch weiterführender Schulen pendeln 45 % Schüler und Schülerinnen. Das bedeutet, viele potentielle Benutzer der Bibliothek halten sich während der Öffnungszeiten der Bibliothek nicht in Havixbeck auf. Sie brauchen Öffnungszeiten am Wochenende um das Angebot nutzen zu können.

Auch wird die Bevölkerung Havixbecks in den kommenden Jahren zwar deutlich älter, wie die vorrangegangene Tabelle über die Bevölkerungsentwicklung zeigt, dafür wird die derzeit aktuell steigende Zahl der KiTA-Kinder zukünftig in die Schulen und in die Bibliothek streben. Für diese absehbaren demographischen Entwicklungen sollte es zukünftig Angebote geben, die nur bei entsprechender personeller Ausstattung der Bibliothek vorgehalten werden können.

3.3.2 Lebensweise, Bildungsstand, Einkommenssituation

Laut www.wegweiser-kommune.de¹⁸ gehört Havixbeck zum Typ 4 der wohlhabenden Kommunen in ländlichen Räumen mit guter wirtschaftlicher und finanzieller Lage, hoher Kaufkraft, vielen Familien, wenig Armut und einem jüngeren Bevölkerungsdurchschnitt.

Auf Havixbeck und das Bibliotheksangebot bezogen bedeutet das:

Für Konsumzwecke standen im Jahr 2016 in Havixbeck rund 57.700 Euro pro Haushalt bereit.

Der Wert der Bibliothek ist ja eigentlich unschätzbar: als Lernort, Familientreffpunkt, Informationszentrum, Schatzkammer, Raum für Konzentration, Zeit(reise)-maschine und vieles andere mehr. Dennoch - Bibliotheken zahlen sich aus.

Mit dieser Rechenmaschine können die Leser*innen spielerisch einen Eindruck davon bekommen, wie viel die Nutzung der Bibliothek wert ist.¹⁹



Anzahl	Bibliotheksdienstleistungen	Wert/€
4	Ausgeliehene Bücher	62.28
4	Ausgeliehene Filme	52.72
4	Ausgeliehene Hörbücher	54.88
4	Ausgeliehene Musik-CDs	62.00
Bibliothekswert berechnen		231.88

Abbildung 13

Wenn pro Monat je 4 Bücher, Filme, Hörbücher, Musik-CDs ausgeliehen werden, beträgt der Wert pro Person 232 Euro. Schüler*innen oder Familien mit Kindern leihen oft ein Vielfaches. Bibliotheken ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe. Sie sind wichtige Unterstützer*innen für alle Haushalte mit geringem oder mittlerem Einkommen.

Es gibt 39 % Haushalte mit niedrigem Einkommen, und 36 % mit mittlerem Einkommen. Familien sind größtenteils aufgrund der höheren finanziellen Belastung durch mehrere Personen im Haushalt im mittleren bis niedrigen Einkommenssektor zu finden. Die Nutzung der Bibliothek in Havixbeck ist kostenlos. Für Kinder und Erwachsene Nutzer*innen gibt es keine Gebühren. Diese Nutzer*innen sind unsere Hauptzielgruppe, weil es auch unsere größte Gruppe ist. Es fallen nur Gebühren bei Überschreitung der Leihfrist an.

¹⁸ www.wegweiser-kommune.de

¹⁹ <https://bibliotheksportal.de/bibliothekswertrechner/> aufgerufen am 27.03.2019

3.3.3 Herkunft, Zuwanderer und Migrantanteil

Der Zuwandereranteil liegt bei 5 % (608 Einwohner). In der Altersgruppe 15 – 24 Jahre liegt der Anteil höher, nämlich bei 9 %. Die Kinderarmut dieser Personengruppe liegt bei 40,6 %. Das ist ein vergleichbar hoher Prozentsatz.²⁰ Integrationsbericht Havixbeck 2016 aus wegweiser.kommune.de.

Bei den Herkunftsländern der Familien liegt die Arabische Republik Syrien mit 92 Personen an erster Stelle. In Havixbeck ist die Herkunft des eher geringen Ausländeranteiles nicht so homogen, dass ein fremdsprachiges Medien-Angebot Sinn macht. Angebote für Migranten erfolgen durch den Verein INCA+ - offenes Havixbeck. Der Bestand an Medien zum Erlernen der deutschen Sprache ist dort bekannt. Auch mit den Betreuerinnen der Integrationsgruppen der AFG bestand Kontakt und die Gruppen hatten Führungen in der Bibliothek. Viele der Schüler*innen mit Migrationshintergrund sind inzwischen in das Bibliothekssystem integriert und informiert.

3.3.4 Familiensituation

Haushalte in Havixbeck	Anteil in Prozent
Haushalte mit Kindern	36,2
Haushalte Einpersonen	30,0
Haushalte ohne Kinder	33,8

Einwohner Havixbeck	Anteil in Prozent
Anteil < 18 Jahre	18,1
Elternjahrgänge	11,7
Anteil 65-79 Jahre	16,4
Anteil >80 Jahre	5,2
Sonstige	47,6

²¹

Familienstand	Anzahl in Prozent
Ledig	18,8
Verheiratet	24,8
Geschieden	6,1
Verwitwet	6,0
Sonstige	44,3

²²

²⁰ Integrationsbericht Havixbeck 2016 aus wegweiser.kommune.de

²¹ Demographiebericht Havixbeck 2016 aus wegweiser.kommune.de

²² Einwohnermeldeamt Havixbeck 31.12. 2018

Der größte Anteil der Haushalte wird durch Familien mit Kindern gestellt, für die ein Angebot bereitgehalten werden sollte. Aber auch Alleinlebende sollen zukünftig ein verstärktes Bibliotheksangebot vorfinden, mit dem die Aufenthaltsqualität und die Angebote der Bibliothek verbessert werden sollen.

3.4 Kultur-Bildungs-und Freizeitangebote

Schulen und Kindertagesstätten für Kinder

Es gibt eine Grundschule in Havixbeck, die von derzeit 400 Kindern besucht wird.

Die weiterführende Gesamtschule (Sekundarstufe + Oberstufe) ist vor Ort und mit einem Teilstandort in der Nachbarstadt Billerbeck vertreten. Die AFG Havixbeck-Billerbeck wird von 1050 Kindern aus dem Umland und Havixbeck besucht.

<u>Schulen in Havixbeck</u>	<u>Schülerinnen und Schüler</u>
<u>Baumberge-Grundschule</u>	400
<u>Anne-Frank-Gesamtschule</u>	1050
<u>Münsterlandschule Tilbeck</u>	340
<u>Gesamt</u>	1790

Tabelle 8

In Tilbeck ist die Münsterlandschule Tilbeck (Grund – und Gesamtschule) für 340 Kinder verortet. „Erprobte Konzepte aus unterschiedlichen Bereichen werden auf Basis der Montessori-Pädagogik, verbunden zu einem staatlich anerkannten Bildungsangebot in privater Trägerschaft.“²³

493 Kinder besuchen 10 Kindertagesstätten in Havixbeck, die Anmeldequote der Kinder von 3-6 Jahre liegt bei nahezu 100 % für unter 3-jährige bei 59,77 %.

Freizeit und Bildungseinrichtungen in Havixbeck für Erwachsene und Kinder

Darüber hinaus gibt es viele weitere Freizeit- und Bildungseinrichtungen in Havixbeck, unter anderem die Katholische Öffentliche Bibliothek in Havixbeck auch im Ortsteil Hohenholte, die Musikschule, das Sandsteinmuseum, VHS, ev. Familienbildungsstätte, Familienzentren, Freiwillige Feuerwehr, Familientreffs, Senioreneinrichtungen, und Sportvereine.

Hier sollte es zukünftig einen Austausch über potentielle Möglichkeiten einer Zusammenarbeit geben, um sich bei den Angeboten zu ergänzen oder gemeinsame Planungen für den Ort durchzuführen. Zum Beispiel mit Präsentationen der Einrichtungen auf Orts-Festen mit besonderer Magnetwirkung.

²³ <https://www.muensterlandschule-tilbeck.de/?inc=2>

3.5 Kooperationspartner

Die zehn Kitas erhalten zukünftig von der Schul- und Gemeindebibliothek Angebote, um neue Kooperationen zu bilden oder schon bestehende fortzuführen.

Mit der Baumberge-Grundschule gibt es bereits eine Kooperation über einen Arbeitskreis im Zusammenhang mit dem Medienkompetenzrahmen. Die Zusammenarbeit wird in Zukunft intensiviert.

Die Anne-Frank-Gesamtschule ist ein besonderer Kooperationspartner im eigenen Haus. Hier wird die Zusammenarbeit in Zukunft noch enger angestrebt. Der auch in der Schul- und Gemeindebibliothek aktive Friedenskreis der Anne-Frank-Gesamtschule ist mit seinen Veranstaltungen Partner der Bibliothek.

Die Bibliothek beteiligt sich als Kooperationspartnerin am sommerlichen Ferienprogramm der Gemeinde Havixbeck.

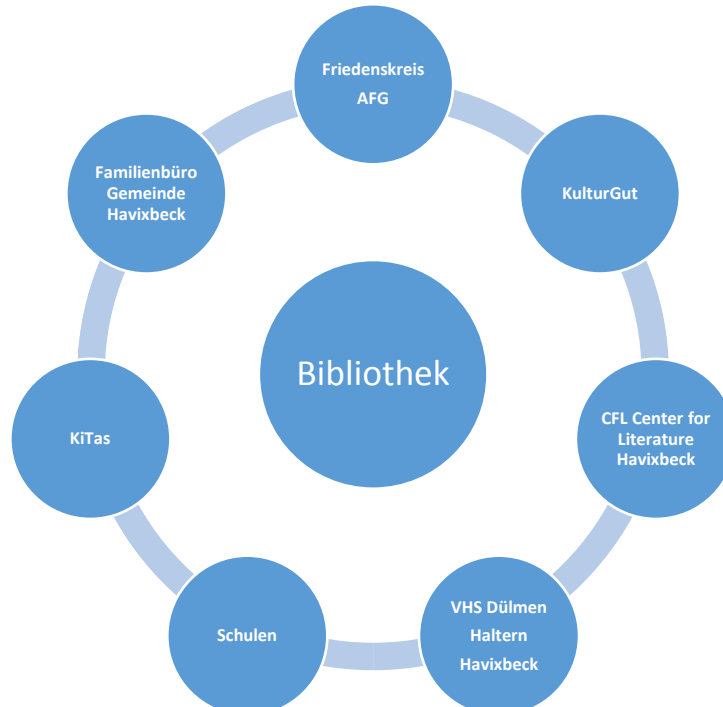
Eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Familienbüro steigert die Wahrnehmung der Bibliothek. So können Familien stärker an die Bibliothek herangeführt werden.

Der Volkshochschulverbund und damit die VHS Dülmen, Haltern, Havixbeck führt seit Jahren einen Literaturkurs in der Bibliothek durch.

Der Verein KulturGUT e.V. hat vor kurzem seine Zusammenarbeit mit uns begonnen, die gerne intensiviert wird.

Das CFL Center for Literature (Burg Hülshoff) soll zukünftiger Kooperationspartner werden. Erste Kontakte sind erstellt.

Das Sandsteinmuseum soll als gemeindliche Einrichtung und außerschulischer Lernort zukünftig in eine verstärkte Kooperation aufgenommen werden.



Grafik 17

Diese Ziele sind nur umsetzbar, wenn die Bibliothek zukünftig die personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommt, um für den Ort Netzwerke aufzubauen und sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen.

4. Auftrag und Handlungsfelder der Bibliothek

4.1 Auftrag

„Bibliotheken öffnen einen Weg zur Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben und erfüllen mit ihren Dienstleistungen und Medienangeboten einen zentralen Auftrag im Kultur- und Bildungswesen. Zugleich tragen Öffentliche Bibliotheken zur Verwirklichung der Chancengleichheit und zum lebenslangen Lernen jedes Einzelnen bei. Im besonderen Maße der Leseförderung und wichtigen Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz.“²⁴

Im Leitbildprozess²⁵ der Gemeinde Havixbeck von 2013 gab es die dritthöchste Anzahl der Nennung „Gute Ausbildungsmöglichkeiten“ für „Nutzen und Eigenschaften der Marke Havixbeck. Außerdem waren auch die Punkte „Große Kinderfreundlichkeit“, „Breites Kulturangebot“ und „Vielfältiges Freizeitangebot sehr wichtig für die Bürger*innen. Es gab in diesem Prozess eine Beteiligungsmöglichkeit für Bürger*innen von Havixbeck, die ihren Wünschen dort Ausdruck verliehen.

Mit diesen von den Bürger*innen formulierten Ansprüchen und im Hinblick auf die IST – Analyse in Kapitel 2, und der Umfeldanalyse in Kapitel 3 und aufgrund des dargestellten Leitbild-Prozesses der Gemeinde ergeben sich folgende Handlungsfelder:

4.2 Handlungsfelder



Grafik 18

²⁴ <https://bibliothekportal.de/informationen/bibliothekslandschaft/oeffentliche-bibliotheken/>, aufgerufen am 30.07.2019

²⁵ Ableitung des Leitbildes und der Positionierung für die Gemeinde Havixbeck 3. März 2010 Prof. Dr. Tobias Langner

1. Bibliothek als „Dritter Ort“

Das Öffentliche Bibliothekswesen erlebt einen Paradigmenwechsel:

Von der Ausleihbibliothek hin zur Bibliothek als „Dritter Ort“. Das bedeutet, die Benutzer*innen halten sich an einem Ort auf, der ohne Konsumzwang bereit steht und z.B. ein sozialer Ort der Gemeinde Havixbeck sein kann, der auch für Alleinlebende an Bedeutung gewinnt. Ein Ort zum Reden, zum Lernen oder sich zu informieren. Der Wohlfühlort zum Bleiben und Wiederkommen. Die Aufenthaltsqualität wird durch verschiedene Maßnahmen gestützt, wie gemütlicher Sitzbereich, Getränkeangebot und Zeitschriften, damit die Besucher*innen sich länger aufhalten und gerne wiederkommen.

Die Bibliothek wird dann Inspirationsquelle und ein Ort des Ausprobierens und dabei im Hinblick auf den „Dritten Ort“ zukünftig ein gutes Angebot vorhalten können.

Dies unterscheidet sie deutlich vom Ersten Ort, das Zuhause und dem Zweiten Ort, dem Arbeitsplatz.

2. Leseförderung

Leseförderung geht über das „einfache Lesen können“ hinaus. Es soll dazu anleiten, gerne und viel zu lesen. Wer liest versteht die Welt besser und kann viele Dinge leichter nachvollziehen. Lesen ist ein Mittel zum Zweck und unabdingbar für die Bildung und das Berufsleben. Es beginnt im Elternhaus und setzt sich in Kindergarten und Schule mit dem Besuch der Bibliothek fort. Kindertagesstätten und Schulen sind wichtige Kooperationspartner der Bibliothek. Dieses soll zukünftig in einer Bildungspartnerschaft festgeschrieben werden.²⁶

3. Vermittlung von Medien-und Informationskompetenz

Auch wegen der Begleitungsaufgabe innerhalb des Medienkompetenzrahmens wird die Bibliothek gefordert, sich digital fit zu machen und für die Schüler*innen zum **Lernort** zu werden, um Facharbeiten zu schreiben oder Lernstunden in der Bibliothek unter Anleitung von Lehrern oder Fachpersonal zu verbringen. Konzepte werden zukünftig mit den Schulen und den Kindertagesstätten erarbeitet und fortlaufend ergänzt und angepasst. Die digitale Ausstattung der Bibliothek dient dem gesamten Ort und hat positive Wirkung auf alle Nutzer*innen, die gerne bei uns lesen, arbeiten, recherchieren und sich aufhalten möchten. Es sollen Konzepte erarbeitet werden, um die digitale Neuausrichtung der Bibliothek ebenfalls für alle Bürger*innen attraktiv zu gestalten und ein Anlaufpunkt, auch im Hinblick auf den dritten Ort, zu werden.

Das Thema digitaler Wandel wirkt auf alle Bürger*innen und Einwohner*innen in Havixbeck und soll in der Bibliothek im Rahmen von besonderen Angeboten zur Unterstützung von Verstehens- und Veränderungsprozessen aufgegriffen und aufbereitet werden.

²⁶ <https://www.stiftunglesen.de/pressteservice/pressemitteilungen/1024>

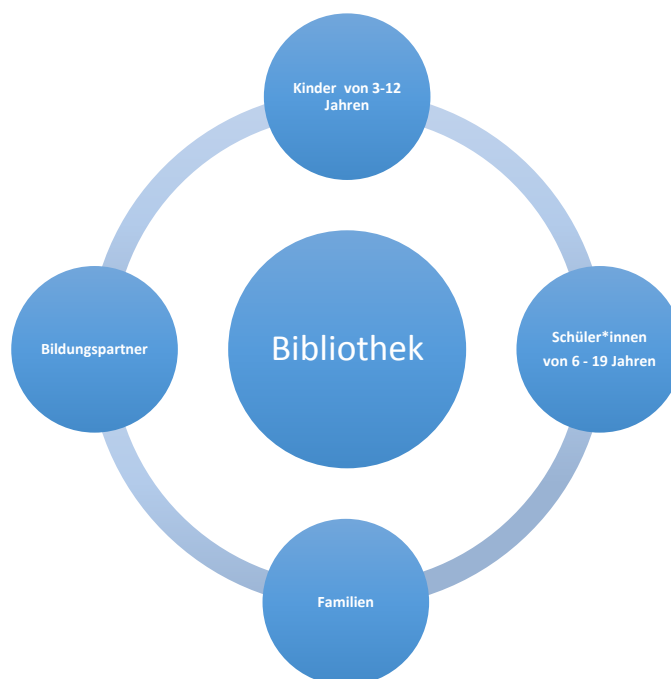
4. Kulturanbieter

Im Integrierten Städtebaulichen Handlungskonzept der Gemeinde Havixbeck wurde allen Akteuren (Schulen, Bibliothek, Musikschule, Sandsteinmuseum) aufgegeben, das Attribut „**Kulturort**“ auszugestalten und in ihrer Rolle als Frequenzbringer für Havixbeck stärker zusammen zu arbeiten. Die Verwaltung der Gemeinde Havixbeck hat diesen Auftrag bestätigt. Die Bibliothek nimmt diese Herausforderung zukünftig gerne an und freut sich Bestandteil dieses Auftrags zu sein, wenn die erforderlichen sachlichen und personellen Mittel dafür bereitgestellt werden.

5. Zielgruppen der Bibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek Havixbeck erfüllt die bibliothekarische Versorgung des Grundzentrums Havixbeck.

Aufgrund der Ist- und Basisanalyse des Konzeptes sind folgende Hauptzielgruppen realistisch:



Grafik 19

Darüber hinaus gibt es noch mehr Zielgruppen, z.B. die Senioren. Da diese Gruppe sehr vielfältig ist, gibt es nicht ein bestimmtes Profil. Die Bibliothek wird aber zukünftig darauf achten, diese Altersgruppe zu berücksichtigen, auch im Hinblick auf unsere Basisanalyse und die Umfeldanalyse aus denen sich die Handlungsfelder und die Ziele und Maßnahmen der Schul- und Gemeindebibliothek entwickelt haben. Auch die Kinder ab 0 – bis 3 Jahren und die Jugendlichen ab 13 – 17 Jahren sind nicht unbedingt die Hauptzielgruppen aber alle Besucher*innen und Nutzer*innen sind willkommen.

6. Ziele und Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen

Im Hinblick auf die Vision, die IST-Analyse in Kapitel 2 und der Umfeldanalyse in Kapitel 3 und den Handlungsfeldern ergeben sich folgende Ziele und Maßnahmen. Die Ziele sind messbar und ihre Umsetzung wird regelmäßig überprüft und an zukünftige Entwicklungen angepasst.

Handlungsfeld: Bibliothek als „Dritter Ort“			
Strategische Ziele: 1. Verbesserung der Aufenthaltsqualität 2. Steigerung der Kundenorientierung 3. Zugänglichkeit der Bibliothek verbessern 4. Verbesserung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit			
Zielgruppe: Kinder, Familien, Erwachsene, Besucher			
Operative Ziele	Maßnahmen	Zeitraum	Messmethode
zu 1. Verbesserung der Aufenthaltsqualität Schaffung von Raumzonen nach Nutzerbedürfnissen (laut/leise) mittelfristig	• Anschaffung mehrerer bequemer Sitzmöglichkeiten	2020-2023	Nutzung der genannten Maßnahmen durch Leser
	• Angebote zur Nutzung vor Ort, z.B. Zeitschriften, als E Paper auf I pads zu lesen, Internet, Bildbände Ecke.	2020	Medienetat
	• Angebot von Geräten für kreatives und praktisches Ausprobieren, Konzept wird noch erarbeitet.	2020 - 2025	
	• Einrichten eines Lesercafés mit einladender Möblierung, einer Kaffeemaschine, einem Soda-Stream Wasseraufbereiter.	2020	Nutzung durch Besucher Abfrage von Kunden durch Wunschbox
	• Chill-Area für Jugendliche mit Sitzsäcken bis 2021.	2021	

zu 2. Steigerung der Kundenorientierung			
Ansprechbarkeit des Fachpersonals innerhalb von 2 Jahren erhöhen	• Einrichtung eines Beratungsplatzes.	2020	Arbeitsplatzeinrichtung "Auskunft"
Einführung von E-Medien zusätzlich zu den vorhandenen in der Bibliothek über einen Zeitraum von mehreren Jahren	• Einführung von Onleihe über einen langfristigen Zeitraum sobald die erforderlichen sachlichen Ressourcen vorhanden sind.	2025	Haushaltsplan Eingeführte Maßnahme
Verbesserung der Medienpräsentation von 20 % des Bestandes	• Selbstverbuchung RFID einführen.	2024	
	• Medienpräsentation/ Klartextsystematik In den nächsten 2-Jahren zu Ende führen.	2022	
	• Erhöhung des Medienetats zum nächsten Haushalt.	2019	Haushaltsplan
Kundenzufriedenheit wird regelmäßig, mindestens alle zwei Jahren durch Umfragen ermittelt	• Erstellung von Umfragelisten die an der Ausleihtheke ausliegen und anonym von Erwachsenen und Kindern ausgefüllt werden können.	2020	Umfragelisten auswerten

zu 3. Zugänglichkeit verbessern Besucher*innenzahlen innerhalb von 3 Jahren um 20% steigern Barrierefreiheit innerhalb von 3 Jahren herstellen	• Ausweitung der Öffnungszeiten am Samstag für 2 Stunden unter anderem um die Förderfähigkeit durch das Land NRW zu erhalten, die mindestens 20 Öffnungszeiten betragen müssen. • Hinweisschilder und Wegweiser innerhalb des Ortes ergänzen und erneuern. • Ebenerdiger hinterer Eingang der Bibliothek einrichten und beschildern mit automatischen Türöffner versehen.	2020- 2023- 2021	Ausleihstatistik Besucherstatistik durch Besucherkählgerät Umbaumaßnahme umgesetzt
Zu 4: Verbesserung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit Innerhalb von drei Jahren Gründung eines Fördervereins als Partner im Ort Mindestens 6 Artikel erscheinen jährlich mit Foto in der örtlichen Presse	• Werbemaßnahmen zur Gründung eines Fördervereins oder Freundeskreises durchführen zur Unterstützung bei Veranstaltungen. • Einnahmen von Spenden für die Bibliothek zur sinnvollen Verwendung für die Bibliothek • Artikel schreiben zur interessanten Themen, Fotos machen, bei	2023 2020	Gründung eines Vereins Anzahl der veröffentlichten Presseartikel/Likes Zugriffsstatistiken

	zur sinnvollen Ergänzung des vorhandenen Teams.		
Jeder Schüler der 5. Klassen der AFG Havixbeck /Billerbeck erhält eine Bibliothekseinführung zu Beginn des Schuljahres	- Ausweise und Benutzungsordnung werden an die Eltern und Schüler beim Kennenlernnachmittag der AFG verteilt. - Das Lehrerteam führt 6 Führungen mit den sechs 5. Klassen durch, um einen ersten Einblick in die Regeln der Bibliothek zu geben.	Jährlich jährlich	Anzahl der Veranstaltungen
Aktualisierung von Kinderliteratur im Roman und –Sachbuchbestand kurzfristig innerhalb diesen Jahres	Aufstellung verändern bei Romanen für Kinder von 6-12 Jahren und eine Revision durchführen anhand der Effizienzanalyse.	jährlich	Erhöhung der Ausleihzahlen

Handlungsfeld: Medien- und Informationskompetenz			
Strategische Ziele 1. Bibliothek als Lernort etablieren 2. Teilnahme am Medienkompetenzrahmen 3. Digitale Medienkonzepte anbieten und vermitteln			
Zielgruppe: Bildungspartner, Schüler*innen, Familien			
Operative Ziele	Maßnahmen	Zeitraum	Messmethode
zu 1: Bibliothek als Lernort Einrichten einer Lernlandschaft innerhalb der Bibliothek innerhalb von 6 Monaten	- Schaffung verschiedener Raum – und Funktionszonen. - Bereits beschlossener Anschaffung von 15 Tablets und zusätzlichen Rechnern, Beamer und Präsentationsfläche, WLAN mit Access Point. - Kopierer/Drucker mit Bezahlrichtung . - Einzel- und Gruppenarbeitsplätze. - Online Katalog der	2019/20	Nutzung des Lernortes

	Bibliothek mit verschiedenen Suchfunktionen, vom Smartphone oder Tablet abrufbar. • Einrichten von Datenbanken, zum Beispiel Munzinger Archiv.		
zu 2: Teilnahme am Medienkompetenzrahmen Fachlichkeit des Personals und der Angebote fortlaufend sicher stellen	• Das Fachpersonal besucht Fortbildungen und gibt die neuen Methoden an die Ehrenamtlichen weiter • Innerhalb von 2 Jahren Projektarbeit mit der AFG in der Bibliothek . • Erweiterung der Kompetenzen der Lehrer*innen im Hinblick auf das Angebot der Bibliothek. • Einführungen für die Lehrer*innen um das Angebot besser kennenzulernen und zu nutzen. • Einstellung von fachlich ausgebildetem Personal im besten Fall eines Medienpädagogen oder Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste.	2020- 2021-	Nutzung des Lernortes

Zu 3: Digitale Medienkonzepte anbieten und vermitteln Schüler *innentrainings durchführen für einzelne Jahrgänge beider Schulen in den nächsten 2 Jahren und fortlaufend, bei Bedarf auch für andere Gruppen im Ort	Rahmenbedingungen des MKR mit der Grundschule und der AFG vereinbaren, Konzepte erarbeiten und Veranstaltungen auch für andere Gruppen anbieten.	2020 -	Nutzung des Lernortes
---	--	--------	-----------------------

Als Ergebnis dieses Konzepts werden folgende Punkte als besonders wichtig erachtet:

Es soll neue Angebote für die Nutzer*innen und Bürger*innen der Bibliothek geben: Dazu gehört der „Dritte Ort“, dies ist auch ein Handlungsfeld innerhalb des Konzeptes. Damit verknüpft sind die Veränderung des Raumes, die verbesserte Aufenthaltsqualität, und geänderte Öffnungszeiten.

Ebenso soll die Bibliothek ein Lernort für Alle sein. Sie wird sich verstärkt multimedial ausrichten und sich an die technischen Neuerungen des Umfeldes anpassen.

Das vierte Handlungsfeld Kulturanbieter kann im Moment aus personellen und finanziellen Gründen nicht abgebildet und auch nicht in die strategischen und operativen Maßnahmen und Ziele übernommen werden. Als Kernaufgabe einer Bibliothek sollte dieses Handlungsfeld entwickelt werden.

Es sollte zukünftig einen Kulturort mit anspruchsvollen Veranstaltungen geben, an denen auch die schon vorhandenen und zukünftigen Kooperationspartner unter Bildung eines Netzwerks beteiligt werden sollen.

Nötig für eine Neukonzeption:

Stufenweiser Aufbau eines neuen Personalkonzeptes mit unterschiedlichen Qualifikationen für die Mitarbeiter*innen. Dazu gehört der sofortige Wegfall des KW-Vermerks.

Stufenweise Erhöhung des Medien- und Veranstaltungsetats über mehrere Jahre.

Ausbau der Öffnungszeiten und alle anderen Voraussetzungen für eine Förderfähige Bibliothek im Sinne des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, um an den notwendigen Veränderungen innerhalb des Bibliothekswesens zugunsten unserer Kunden teilhaben zu können.

7. Evaluation

Die Schul-und Gemeindebibliothek Havixbeck erhebt und interpretiert jährlich Daten und liefert diese an die Deutsche Bibliotheksstatistik. Weitere Ziele und Maßnahmen sind unter Punkt 6 beschrieben und werden in den nächsten Jahren zum Einsatz kommen. Alle dort genannten Maßnahmen sollen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden. Die Fortschritte und Ergebnisse werden im Gemeinderat vorgestellt.

Alle diese oben aufgeführten Ziele und Maßnahmen sind nur mit entsprechenden personellen und sachlichen Ressourcen umsetzbar. Eine Neuausrichtung einer Bibliothek in Hinblick auf die strategischen Maßnahmen ist ein lebendiger Prozess und ist kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu überprüfen.

Die Bibliothek wird sich anhand dieses Konzeptes an ihren Maßnahmen und Zielen messen lassen und selber auf den Prüfstand stellen. Dieser Strategieprozess ist nie zu Ende. Er ist ein gemeinsames Projekt der Bibliothek, der Verwaltung und der Politik. Dann hat er eine reelle Chance in Hinblick auf unsere Nutzer*innen.

8. Anhang

 DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik Bibliotheksmonitor Größenklasse: 10.000 - 19.999 EW - Berichtsjahr: 2017 													
	Lesebeispiel und Interpretationshilfen	A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	physische Medien / EW		0,74	1,01	1,25		1,67		2,09		2,83		520
	bereit gestellte virtuelle Medien		0		5650		20530		50872		169065		512
	Erneuerungsquote (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		3,58%		6,58%		8,60%	9,29%	11,24%		18,21%		509
	Neuerwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,04	0,09	0,10		0,14		0,20		0,33		509
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,92		2,31		4,21	5,68	7,14		14,46		515
	Jahresöffnungsstunden / 1.000 EW		41,25		59,56	69,10	75,67		96,83		131,33		516
	Wochenöffnungsstunden		12,00	17,50	18,00		21,63		26,00		34,03		520
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		9,72		16,42		23,36	26,74	35,68		58,72		515
	Benutzerarbeitsplätze / 1.000 EW		0,12		0,51		1,17		2,09	2,26	4,46		489
	Digitale Angebote		3	3	6		7		8		9		461
Nutzung	Anteil aktive Entleiher an EW in Prozent		3,25%		6,38%	7,80%	9,46%		13,23%		21,09%		520
	Besuche / EW		0,35		0,86		1,49		2,32		4,77		401
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)		0,97		1,68	2,37	2,57		3,38		5,07		516
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,10	2,40	2,55		4,39		6,71		11,27		518
	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		2,43%		5,77%		8,05%		10,98%		17,65%		431
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		11,89		21,72	23,01	31,64		41,27		56,64		492
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,05		0,10	0,10	0,14		0,21		0,30		493
	Jahresöffnungsstunden / MA (VZÄ)		287,36		397,85		521,07	661,60	676,00		1011,16		476
	Fortbildungsstunden / MA (VZÄ)		3,18		10,47	13,60	16,80		28,91		59,91		357
	lfd. Ausgaben / Besuch (€)		3,12 €		5,40 €		7,38 €		10,07 €		16,45 €		391
	lfd. Ausgaben / EW (€)		3,44 €	6,55 €	6,83 €		10,87 €		16,13 €		24,81 €		508
	Erwerbungsausgaben / EW (€)		0,38 €		0,85 €	0,85 €	1,47 €		2,14 €		3,35 €		513
	Personalausgaben pro Besuch (€)		2,12 €		3,55 €		5,01 €		7,03 €		12,28 €		389
	ewirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		1,81%		4,88%		8,28%		12,74%		37,57%		489
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungsausgaben insgesamt in Prozent		4,59%		7,17%		11,26%		16,70%		29,46%		380
	Anteil Erwerbungsausgaben / lfd. Ausgaben insgesamt in Prozent		5,92%		10,05%	13,01%	13,33%		17,18%		22,97%		503
	Anteil Gesamtausgaben der Bibliothek / Gesamthaushalt des Hauptträgers in Prozent		0,17%		0,33%		0,49%		0,74%		1,83%		289
		A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit den geringsten Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten	
		523	Bibliotheken in dieser Größenklasse								Copyright © 2018 hzb		